

20.05.2022

# Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen auf die Konjunktur – Inflation, Lieferengpässe, Rohstoffversorgung

*Prof. Dr. Timo Wollmershäuser*

*Leiter Konjunkturforschung und -prognosen*

*ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen*



# Timo Wollmershäuser

- 1972 geboren in Rothenburg ob der Tauber
- Studium der Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Paris I Panthéon-Sorbonne und Würzburg
- 2004 promoviert, 2009 habilitiert
- seit 2003 als Wissenschaftler am ifo Institut für Wirtschaftsforschung
- seit Frühjahr 2014 Leiter der Konjunkturanalyse und –prognose



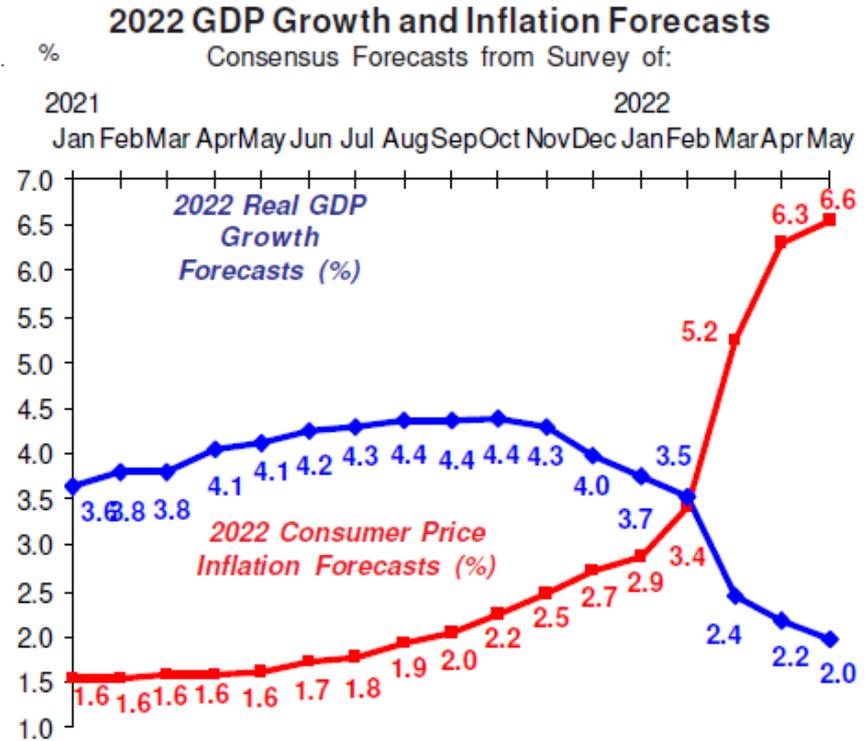
<https://sites.google.com/view/wollmershaeuser/>

# Prognosen für Deutschland

konjunkturelle Folgen des Ukraine-Krieges für das Jahr 2020 als  
Veränderung der Consensus-Prognose  
von Februar auf März (Mai) 2022

⇒ 1,1 (1,5) Prozentpunkte **weniger**  
**BIP-Wachstum**

⇒ 1,8 (3,2) Prozentpunkte **mehr**  
**Inflation**



# Konjunkturtreiber

## Stimulierend

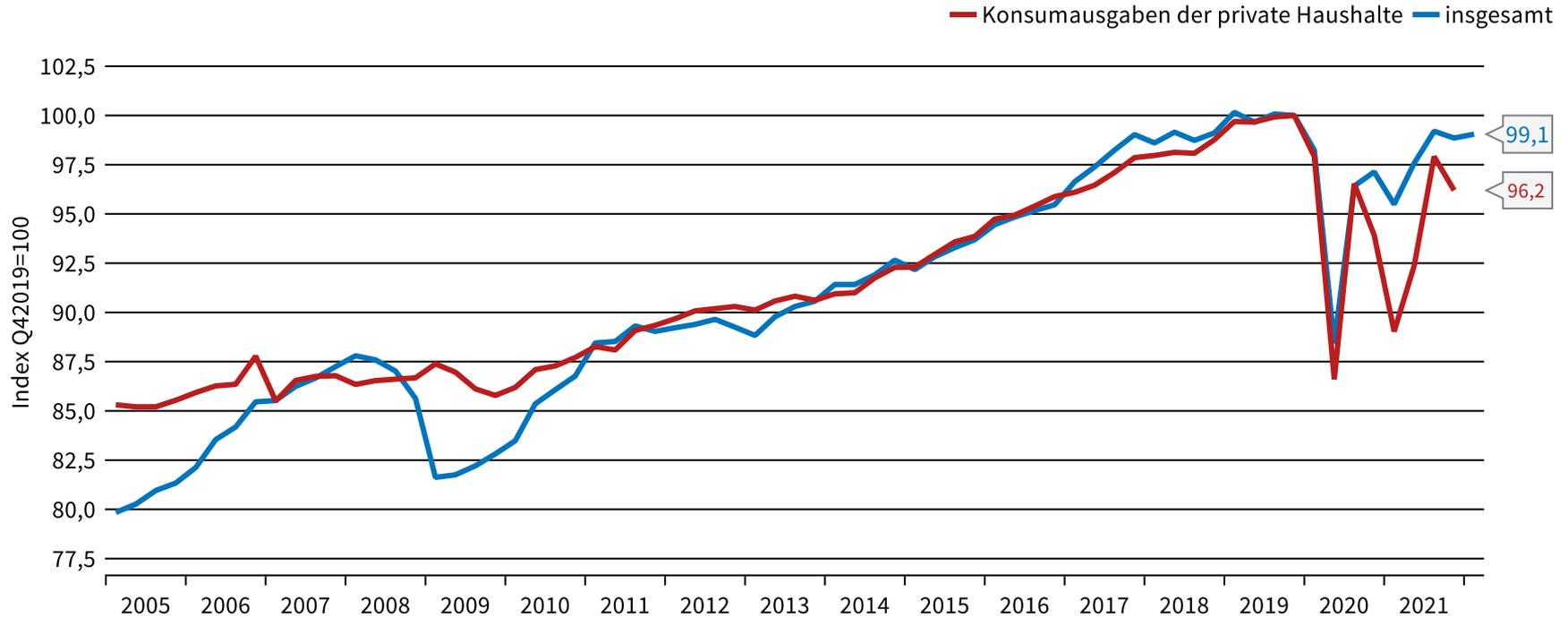
- Abflauen der Coronawelle => Konsumkonjunktur

## Dämpfend

- Ukraine-Krieg und Preisanstiege => Konsum-/Industrie-/Baukonjunktur
- Ukraine-Krieg /China-Lockdown und Lieferengpässe => Industrie-/Baukonjunktur
- Ukraine-Krieg und Absatzmärkte => Industriekonjunktur
- Ukraine-Krieg und Unsicherheit (Energiefieferungen) => Industriekonjunktur

# Konsumkonjunktur – Abflauen der Coronawelle

Bruttoinlandsprodukt (preis-, saison- und kalenderbereinigt)

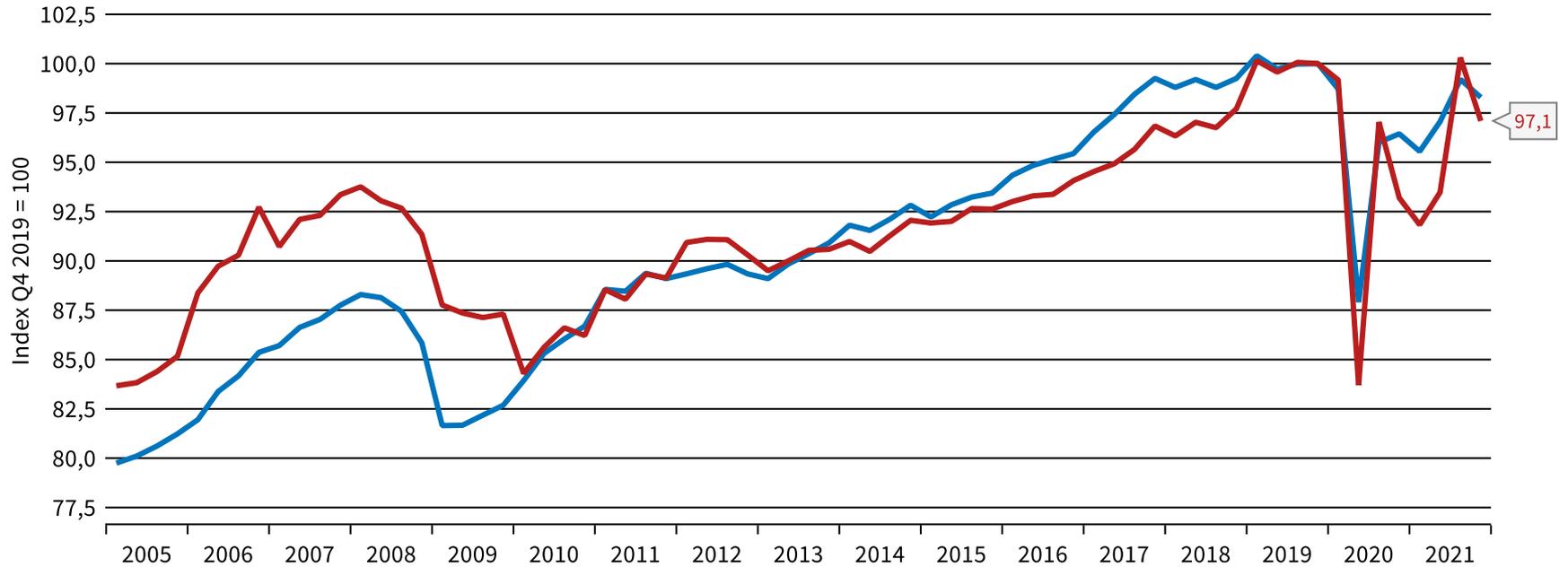


© ifo Institut

# Konsumkonjunktur – Abflauen der Coronawelle

Bruttowertschöpfung (preis-, saison- und kalenderbereinigt)

— kontaktintensive Dienstleister (G,H,I,R,S,T) — alle Wirtschaftsbereiche

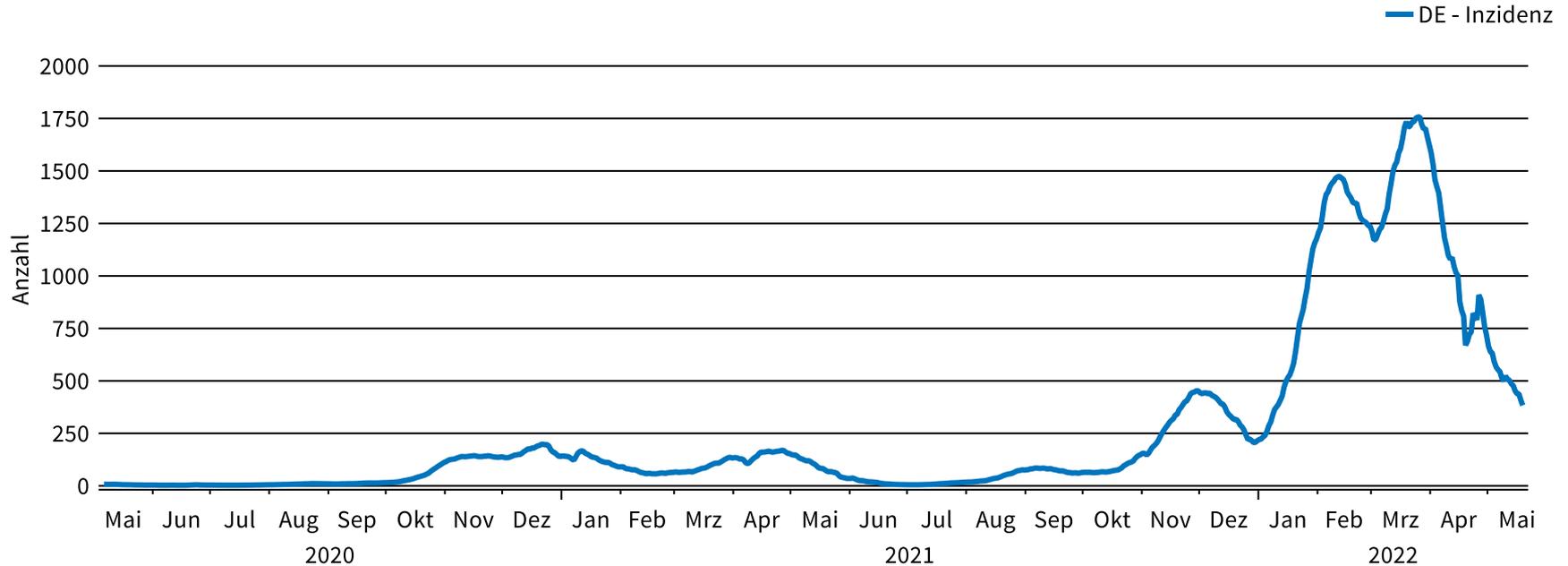


© ifo Institut

# Konsumkonjunktur – Abflauen der Coronawelle

## 7-Tage-Inzidenz

COVID-19-Fälle der letzten 7 Tage je 100.000 Einwohner

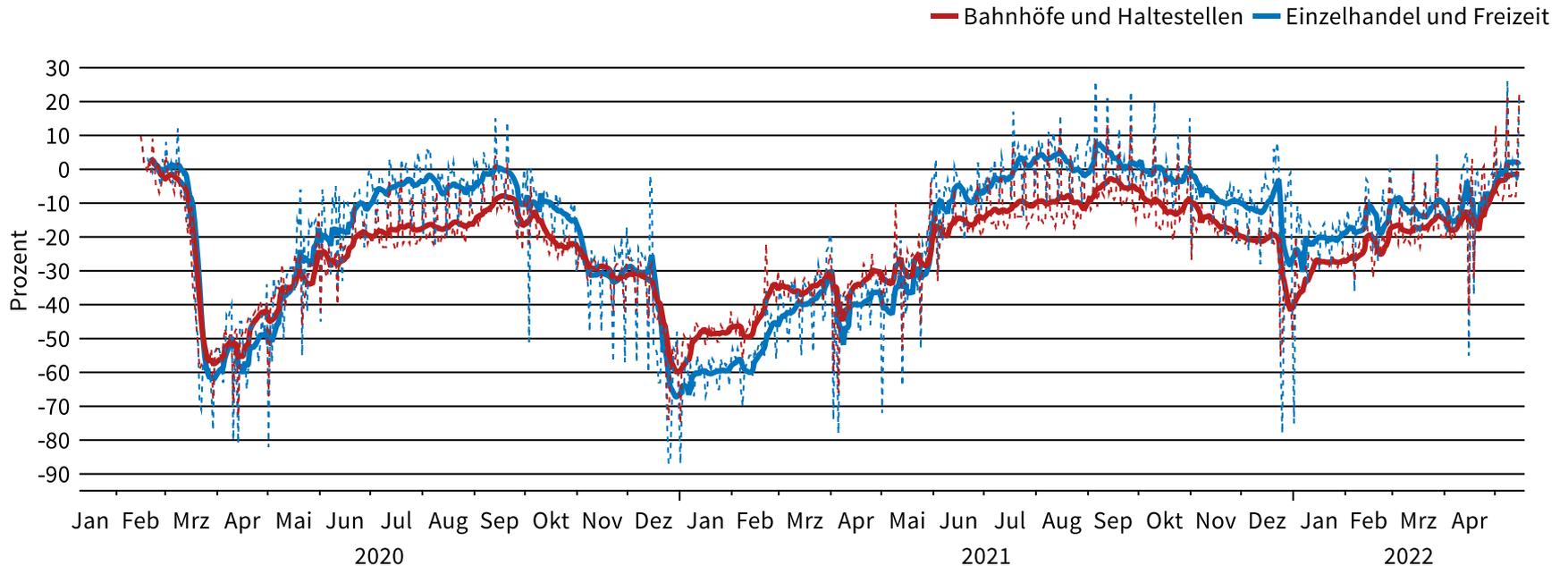


© ifo Institut

# Konsumkonjunktur – Abflauen der Coronawelle

Google Mobilitätsbericht (Abweichung der Besucherzahlen / Aufenthaltsdauer im Vergleich zum Referenzzeitraum)

Referenzzeitraum ist der Medianwert der fünf Wochen vom 3. Januar bis 6. Februar 2020 (7-Tage gleitender Durchschnitt)

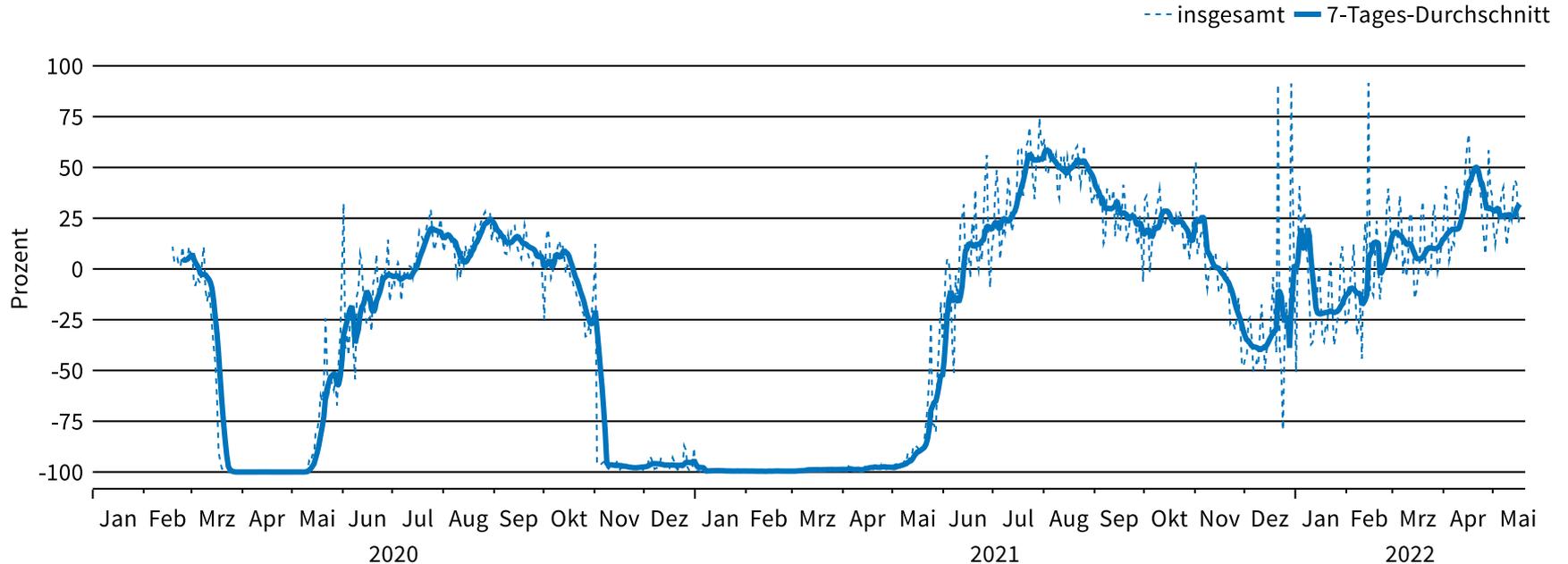


© ifo Institut

# Konsumkonjunktur – Abflauen der Coronawelle

## Tischreservierungen (OpenTable)

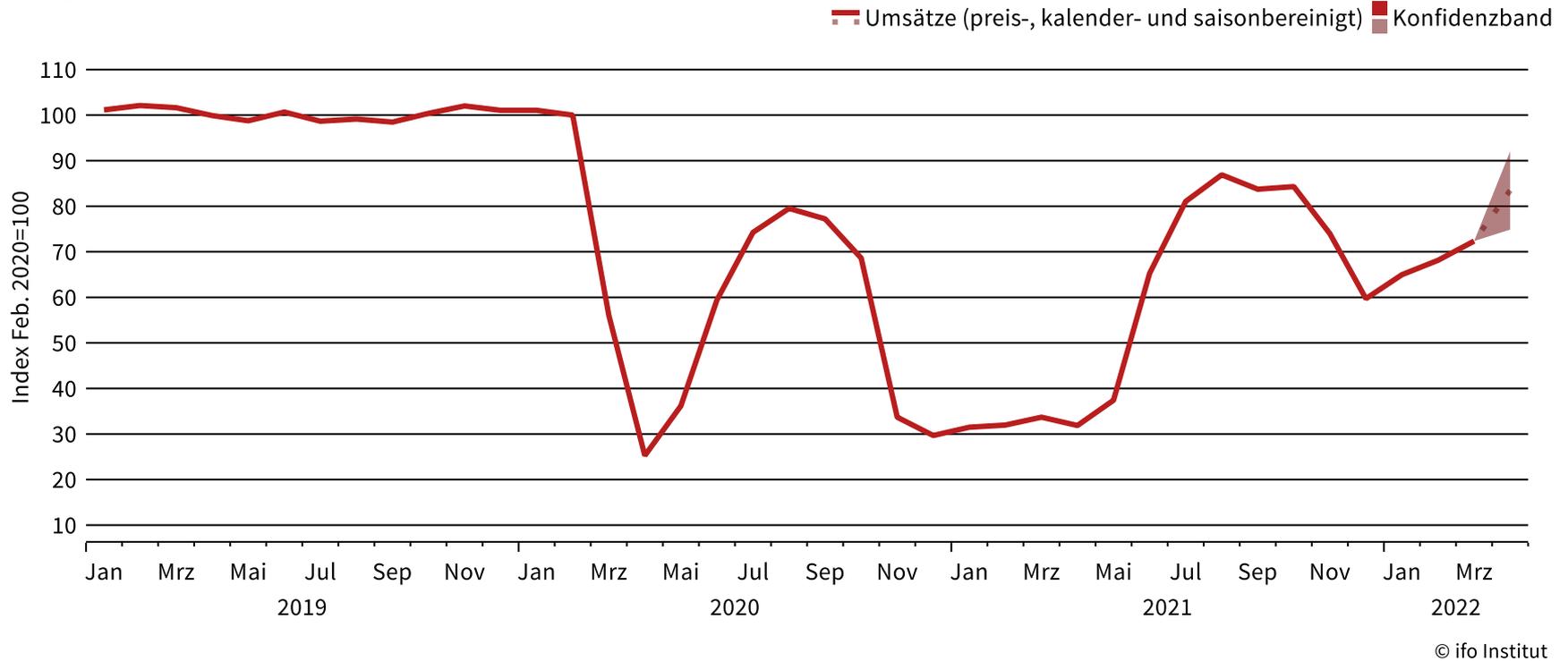
Veränderung im Vergleich zum gleichen Wochentag der gleichen Kalenderwoche des Jahres 2019



© ifo Institut

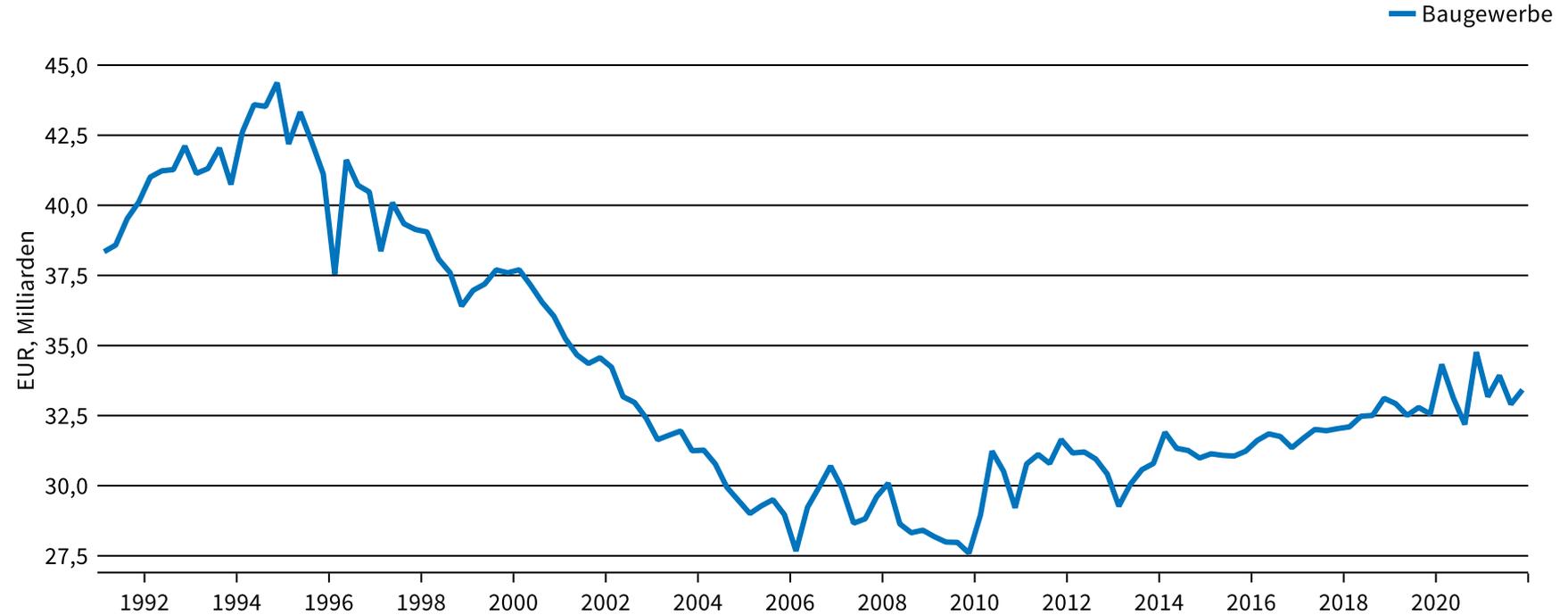
# Konsumkonjunktur – Abflauen der Coronawelle

## Gastgewerbe (I)



# Baukonjunktur – aufwärtsgerichtet seit den 2000ern

Bruttowertschöpfung (preis-, saison- und kalenderbereinigt)

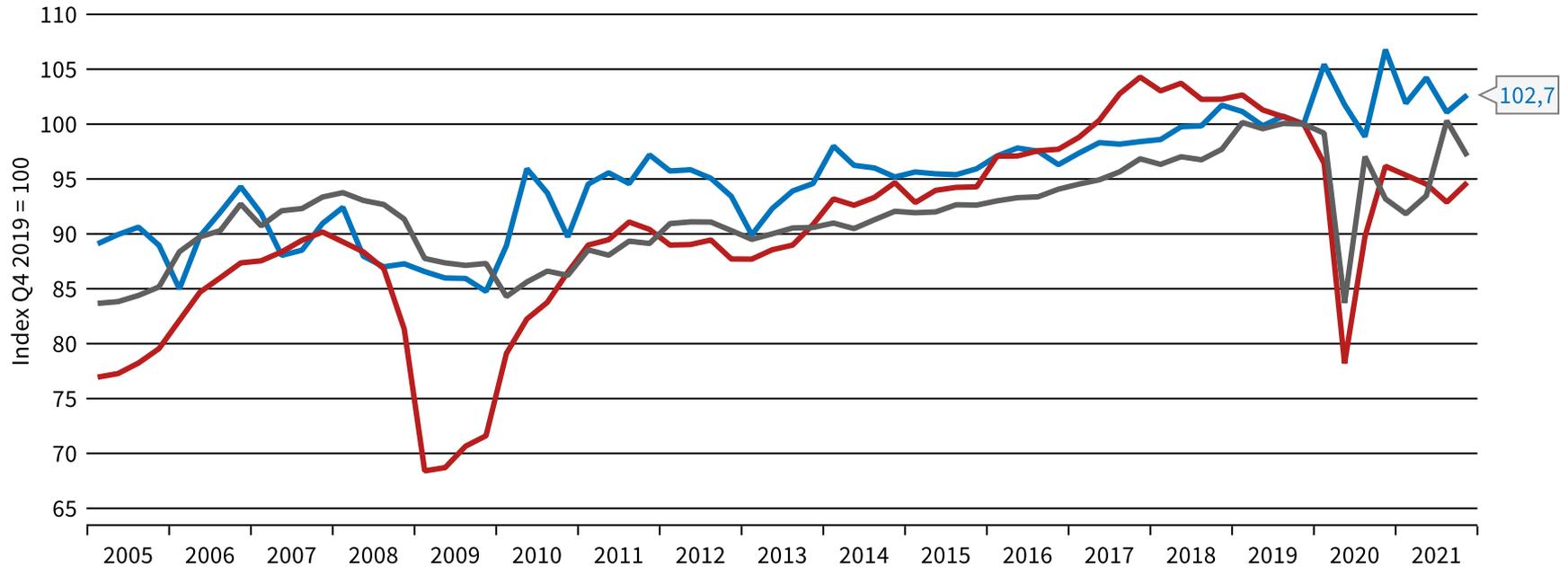


© ifo Institut

# Baukonjunktur – stabil durch die Coronakrise

Bruttowertschöpfung (preis-, saison- und kalenderbereinigt)

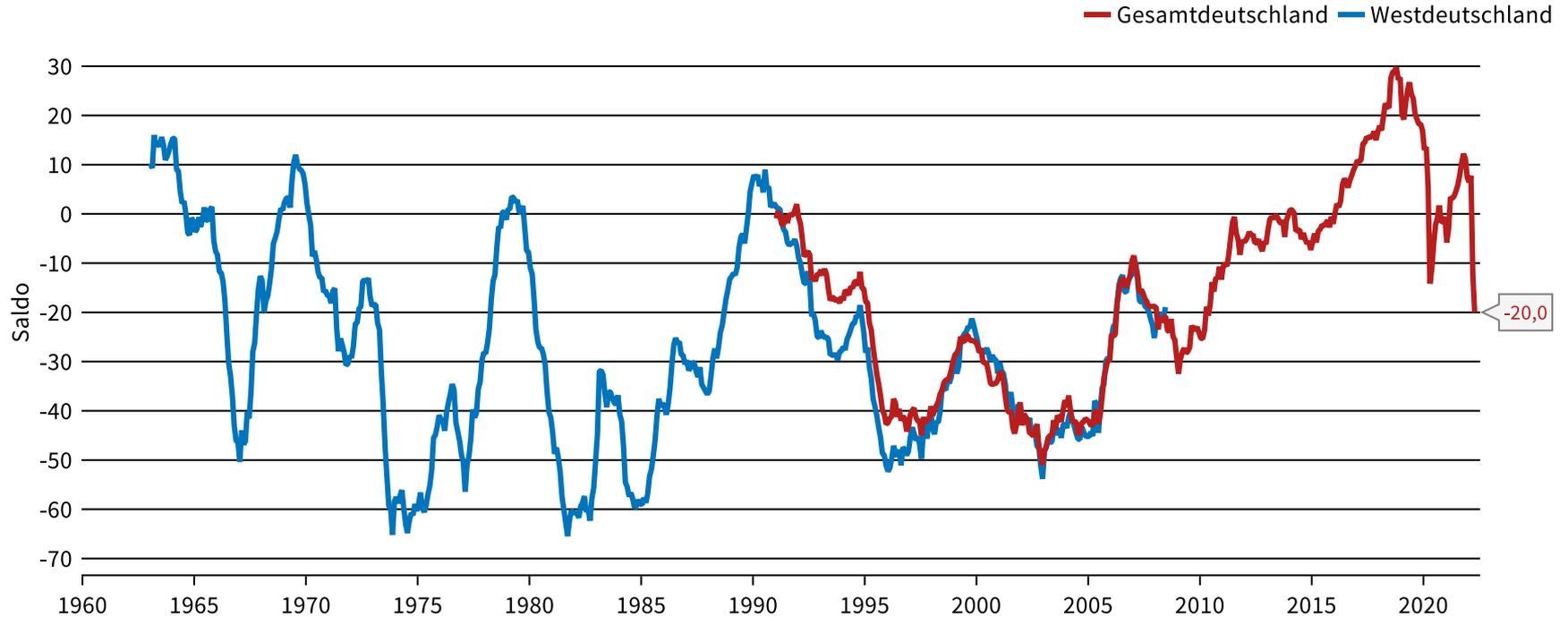
— kontaktintensive Dienstleister (G,H,I,R,S,T) — Verarbeitendes Gewerbe — Baugewerbe



© ifo Institut

# Baukonjunktur – Trendwende eingeläutet ?

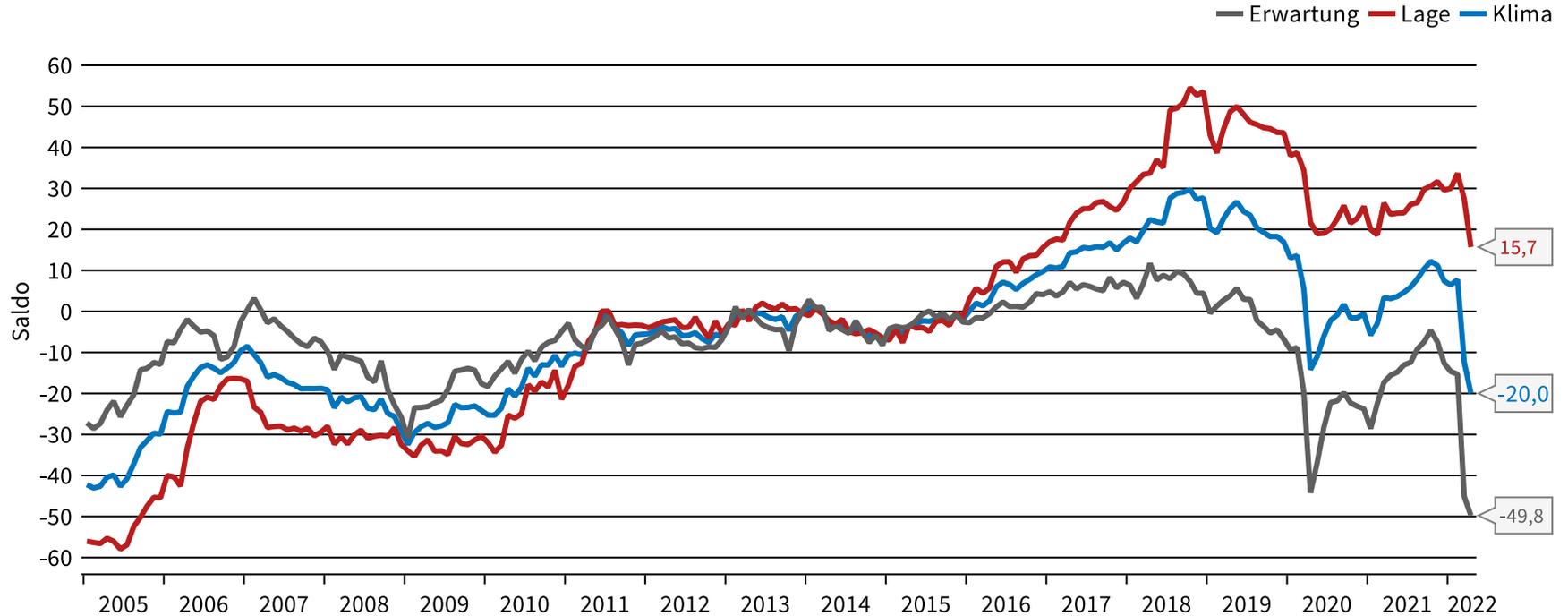
ifo Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe



© ifo Institut

# Baukonjunktur – Trendwende eingeläutet ?

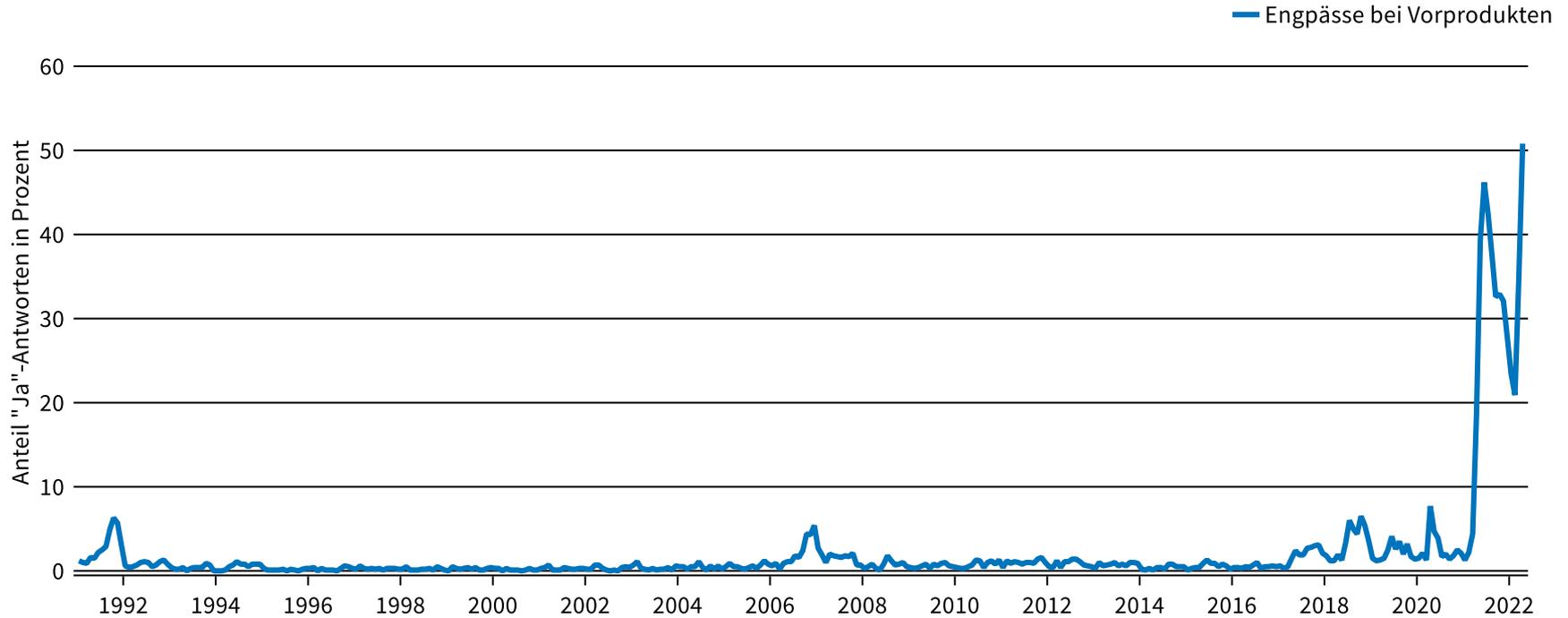
ifo Geschäftsklima Bauhauptgewerbe



© ifo Institut

# Baukonjunktur – Materialengpässe

Produktionsbehindernde Faktoren im Bauhauptgewerbe



© ifo Institut

# Baukonjunktur – Materialengpässe

Sonderfrage bei den ifo

Konjunkturumfragen im Februar 2022

unter Unternehmen im

Bauhauptgewerbe:

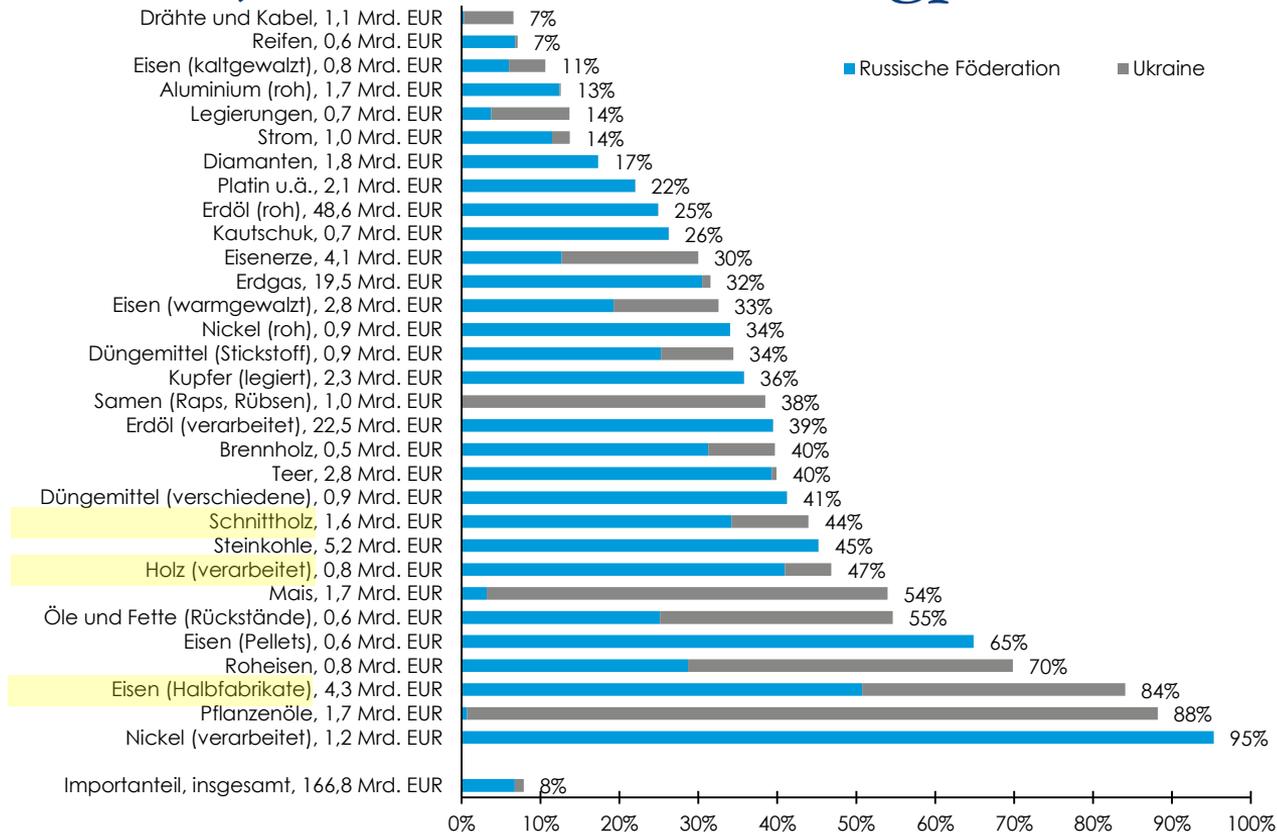
„Unsere Bautätigkeit wird zurzeit durch  
Materialknappheit behindert“

→ ja

„Um welche Materialien handelt es sich  
dabei“



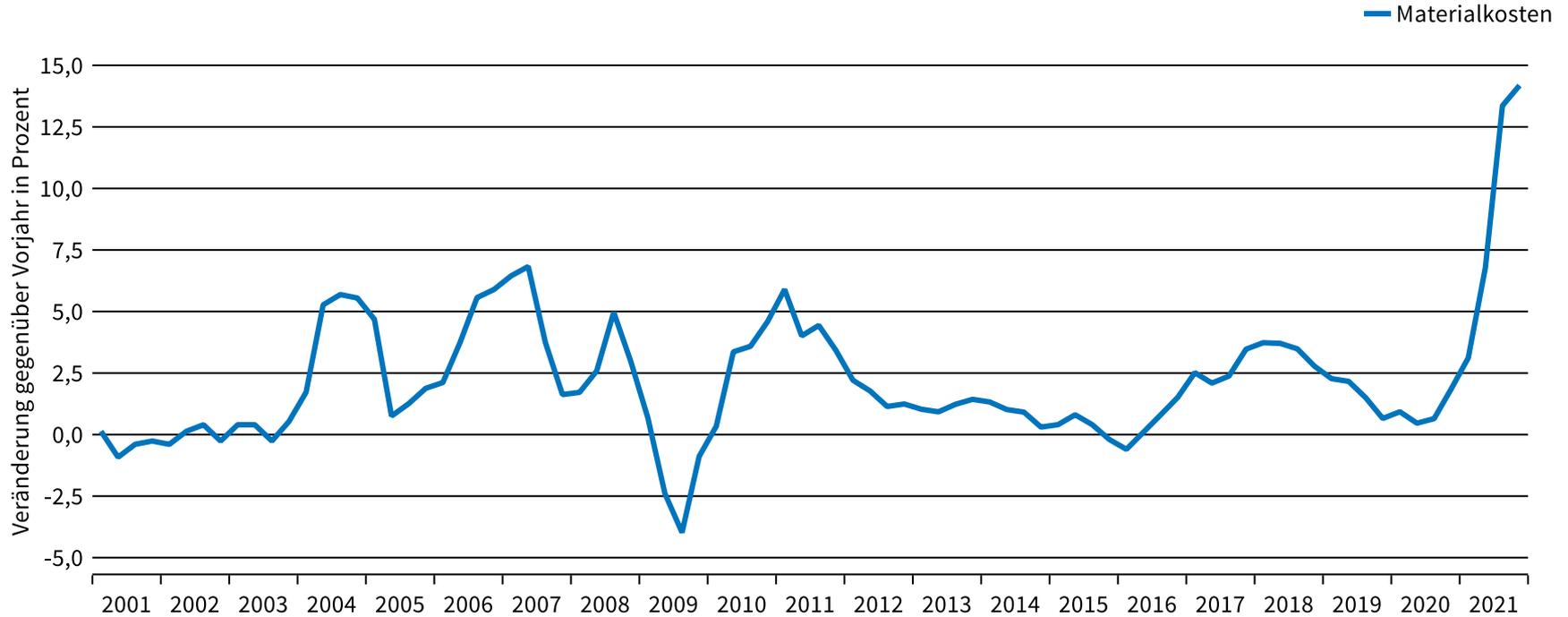
# Baukonjunktur – Materialengpässe



Anteil der Importe aus der Russischen Föderation und der Ukraine an den Gesamtimporten der EU (Extra-Handel) in ausgewählten Produktgruppen 2021

# Baukonjunktur – Materialkosten

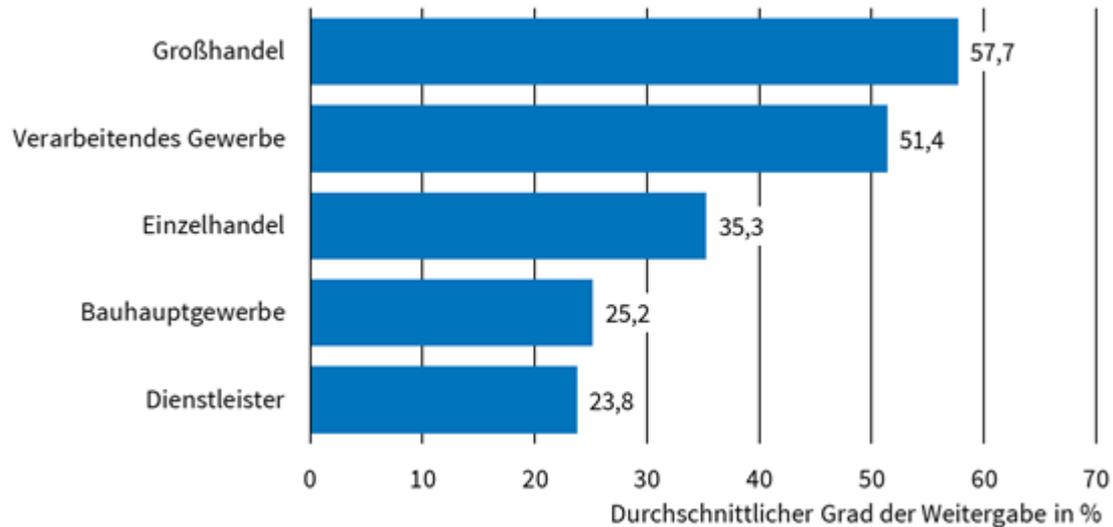
## Baukosten



© ifo Institut

# Baukonjunktur – Materialkosten

## Weitergabe höherer Einkaufspreise für Energie, Rohstoffe und Vormaterialien

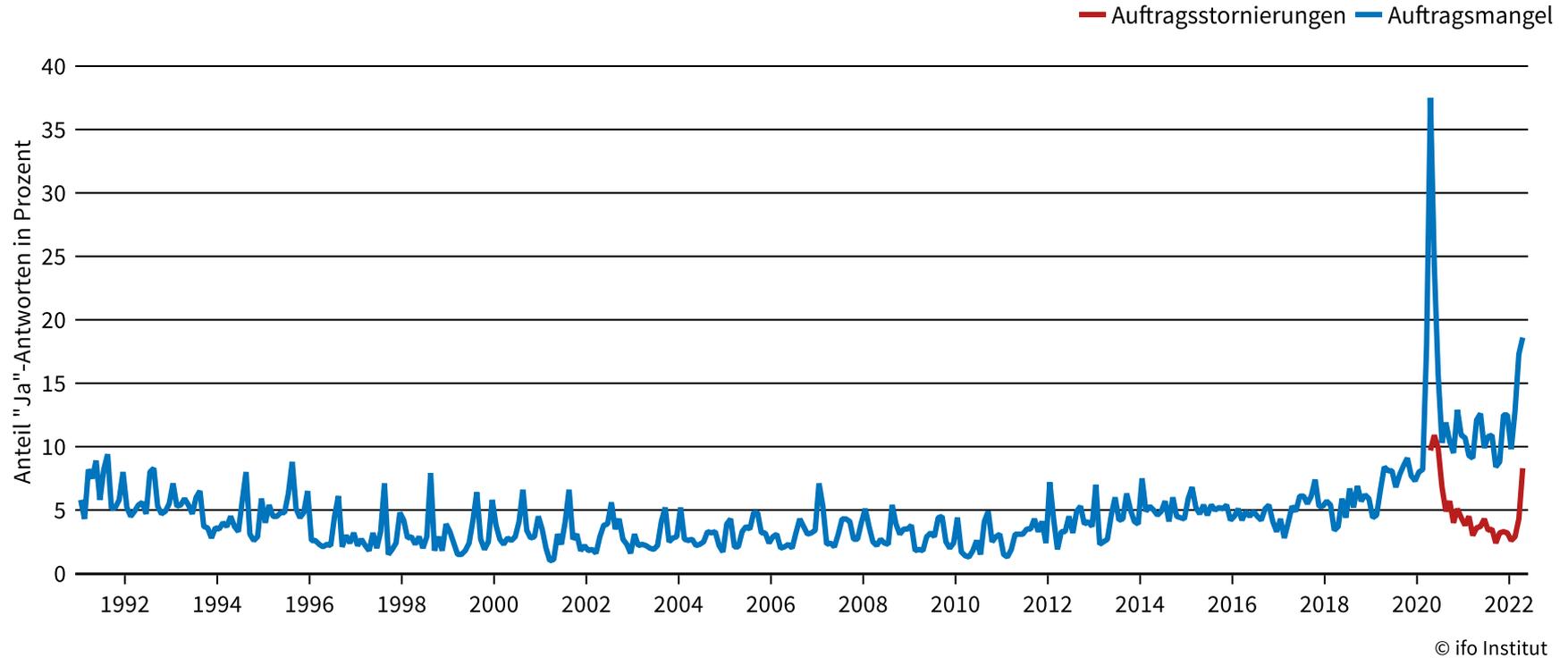


Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2022.

© ifo Institut

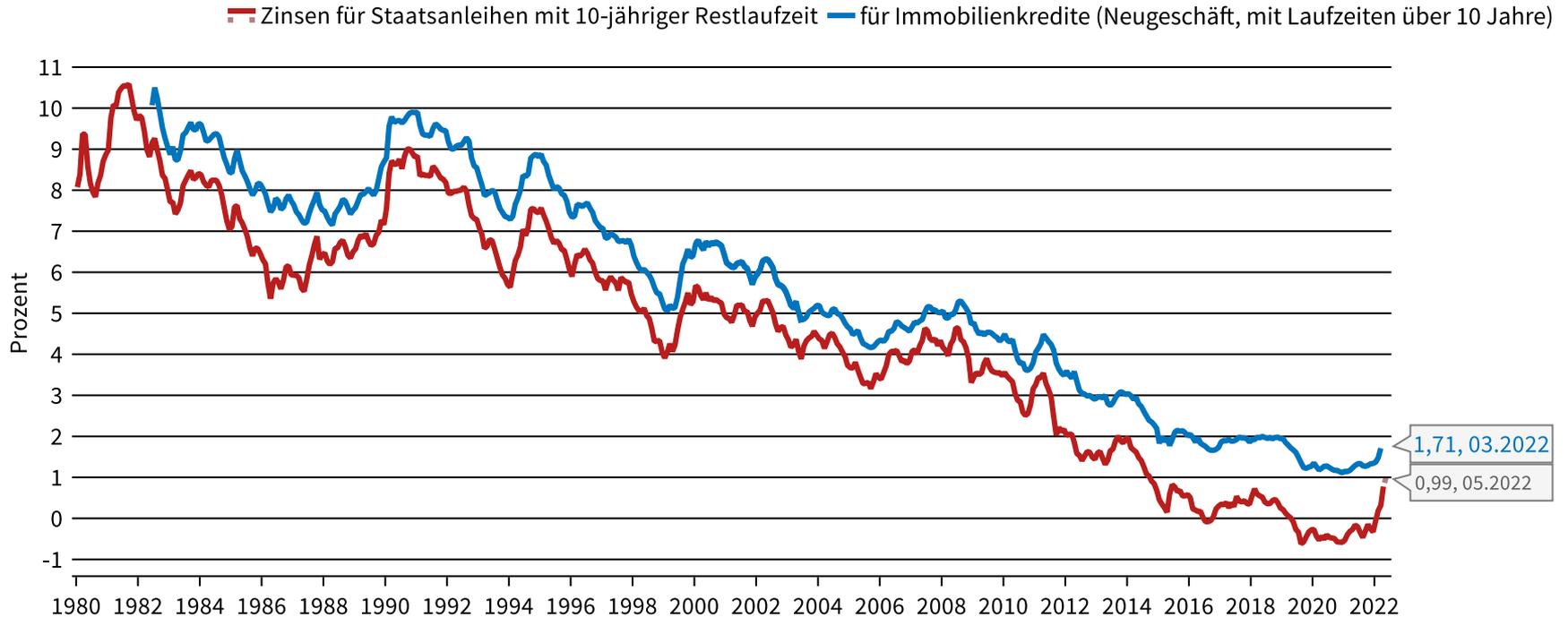
# Baukonjunktur – Auftragsrückgänge

Produktionsbehindernde Faktoren im Bauhauptgewerbe



# Baukonjunktur – Zinswende

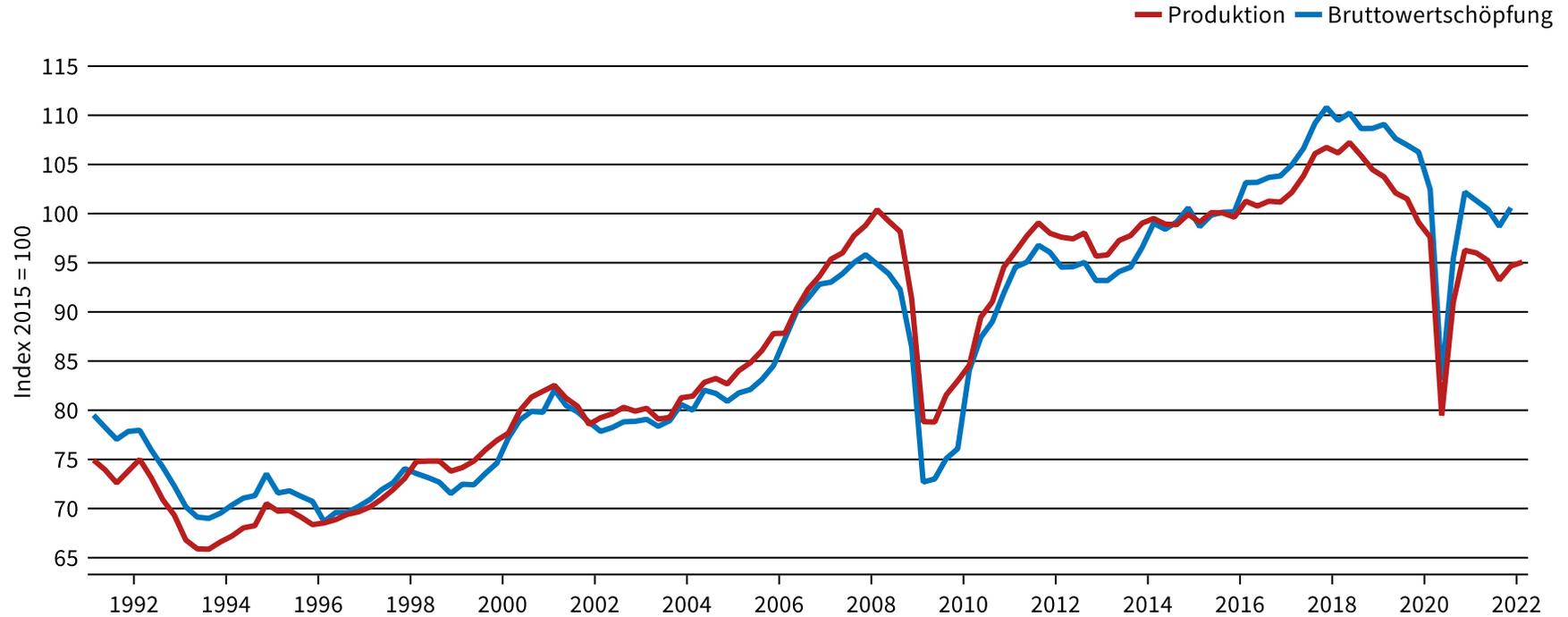
## Zinsen in Deutschland



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – Abwärtstrend seit 2018

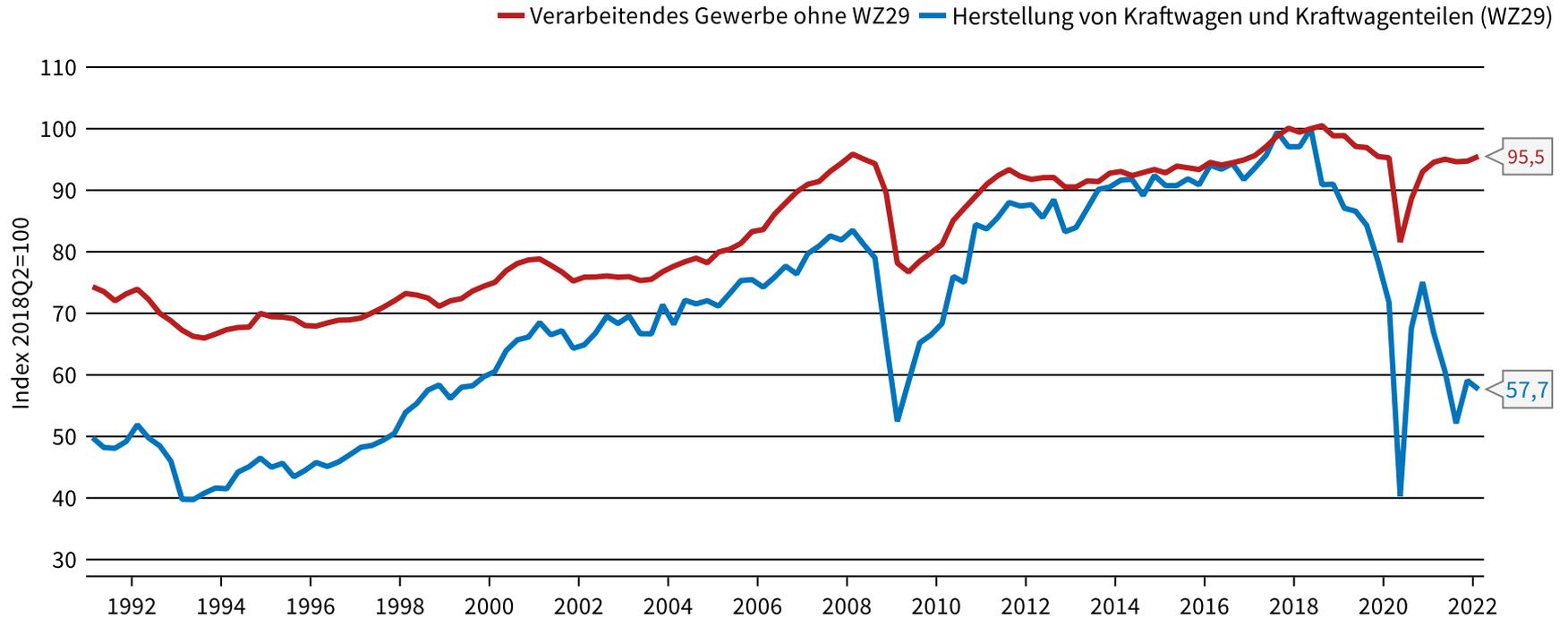
Produktion und Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe (preis-, saison- und kalenderbereinigt)



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – geprägt durch Kfz-Hersteller

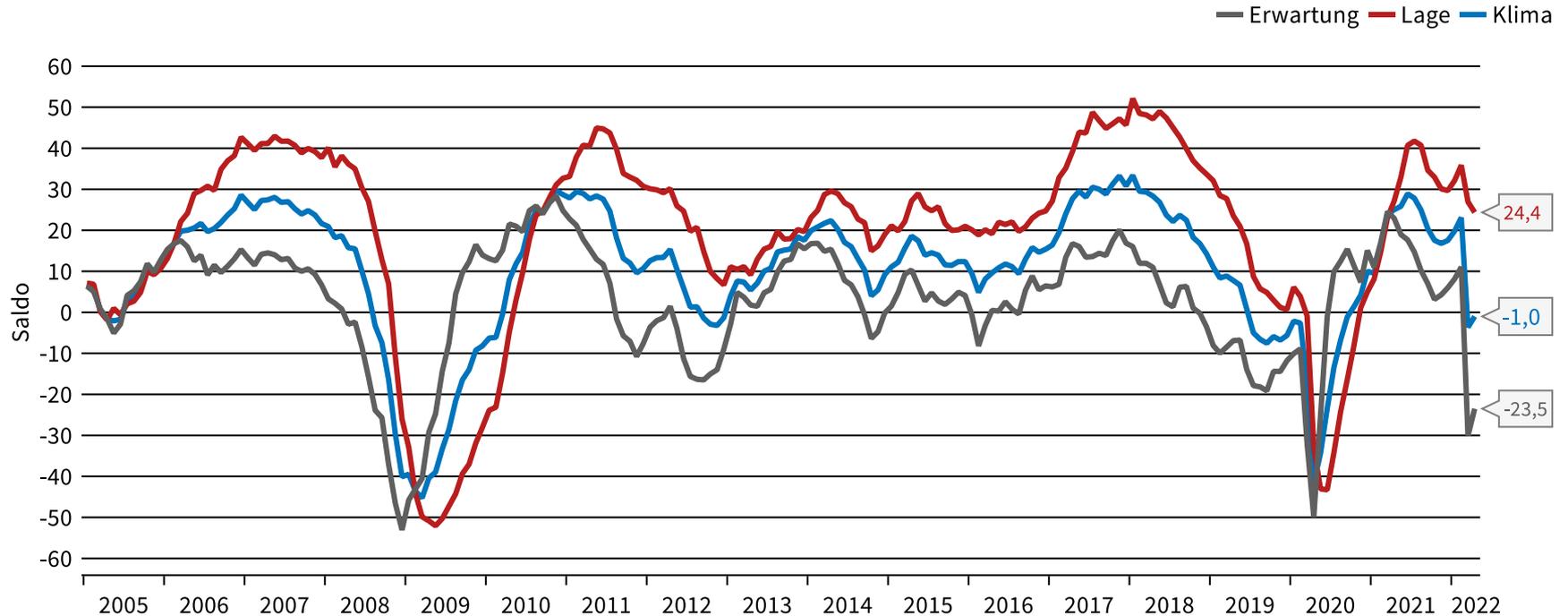
Produktion (preis-, saison- und kalenderbereinigt)



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – eingetrübt mit Ukraine-Krieg

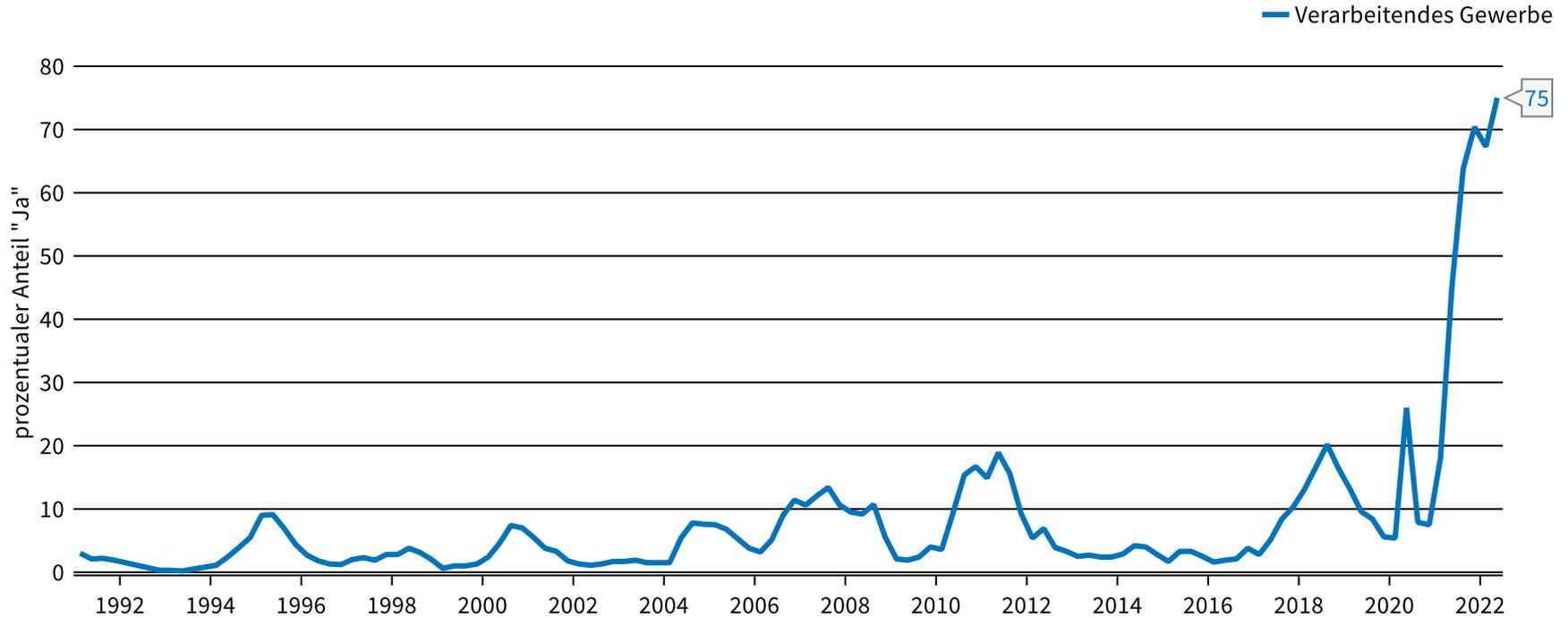
ifo Geschäftsklima Verarbeitendes Gewerbe



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – eingetrübt mit Ukraine-Krieg

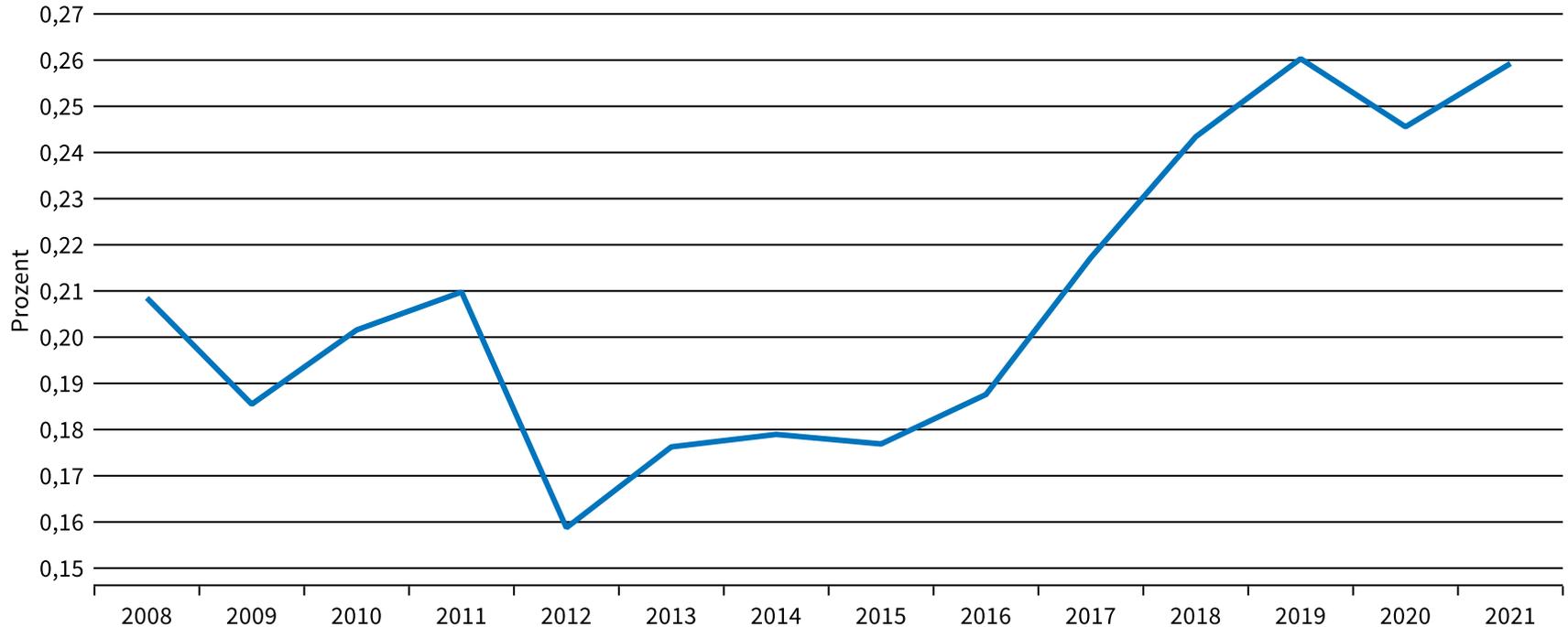
Produktionsbehinderung durch Mangel an Rohstoffen bzw. Vormaterialien (ifo Konjunkturumfragen)



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – Materialengpässe

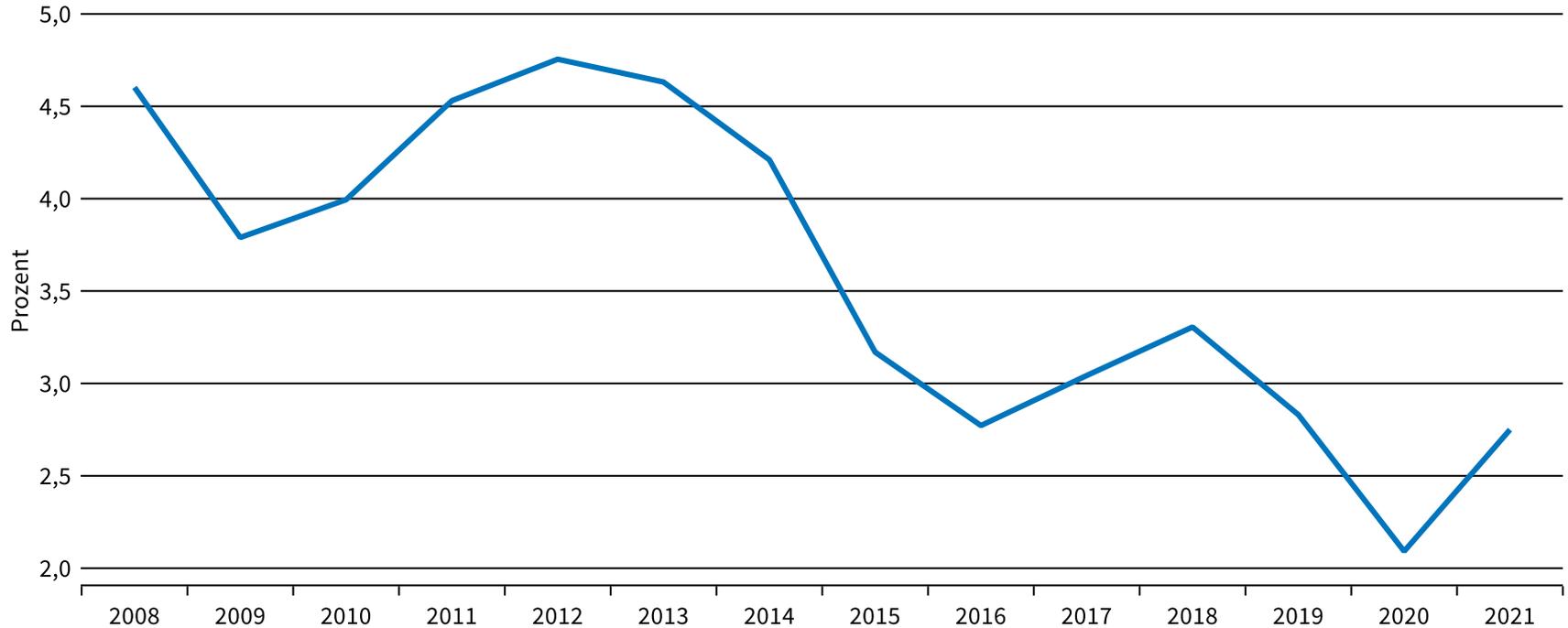
Anteil der Importe aus der Ukraine an den deutschen Importen insgesamt



© ifo Institut

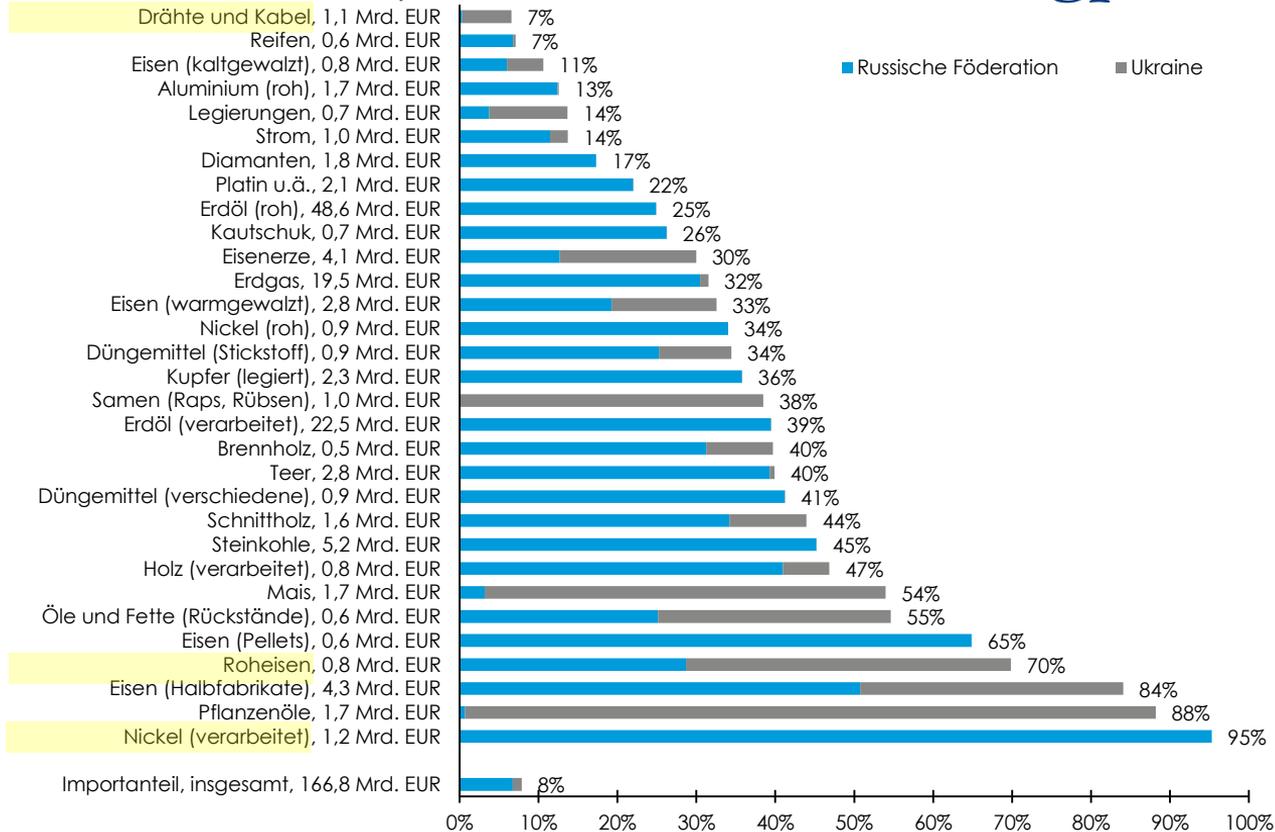
# Industriekonjunktur – Materialengpässe

Anteil der Importe aus Russland an den deutschen Importen insgesamt



© ifo Institut

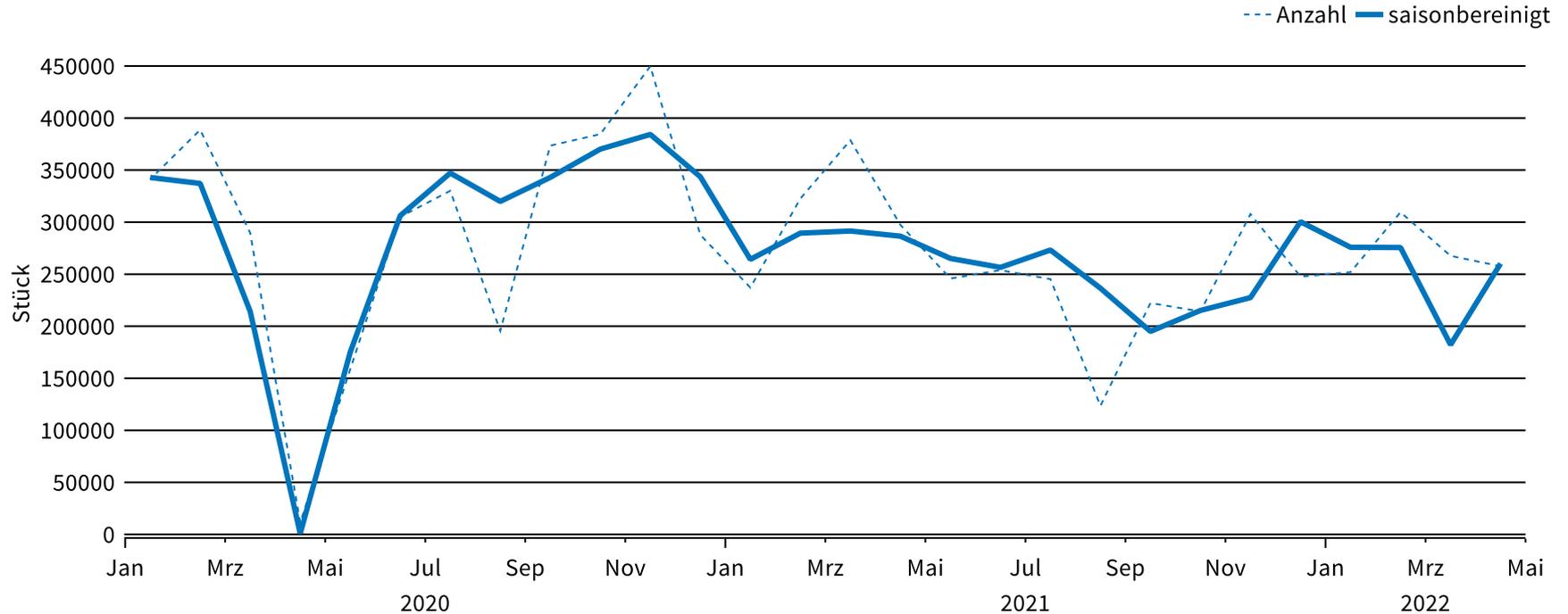
# Industriekonjunktur – Materialengpässe



Anteil der Importe aus der Russischen Föderation und der Ukraine an den Gesamtimporten der EU (Extra-Handel) in ausgewählten Produktgruppen 2021

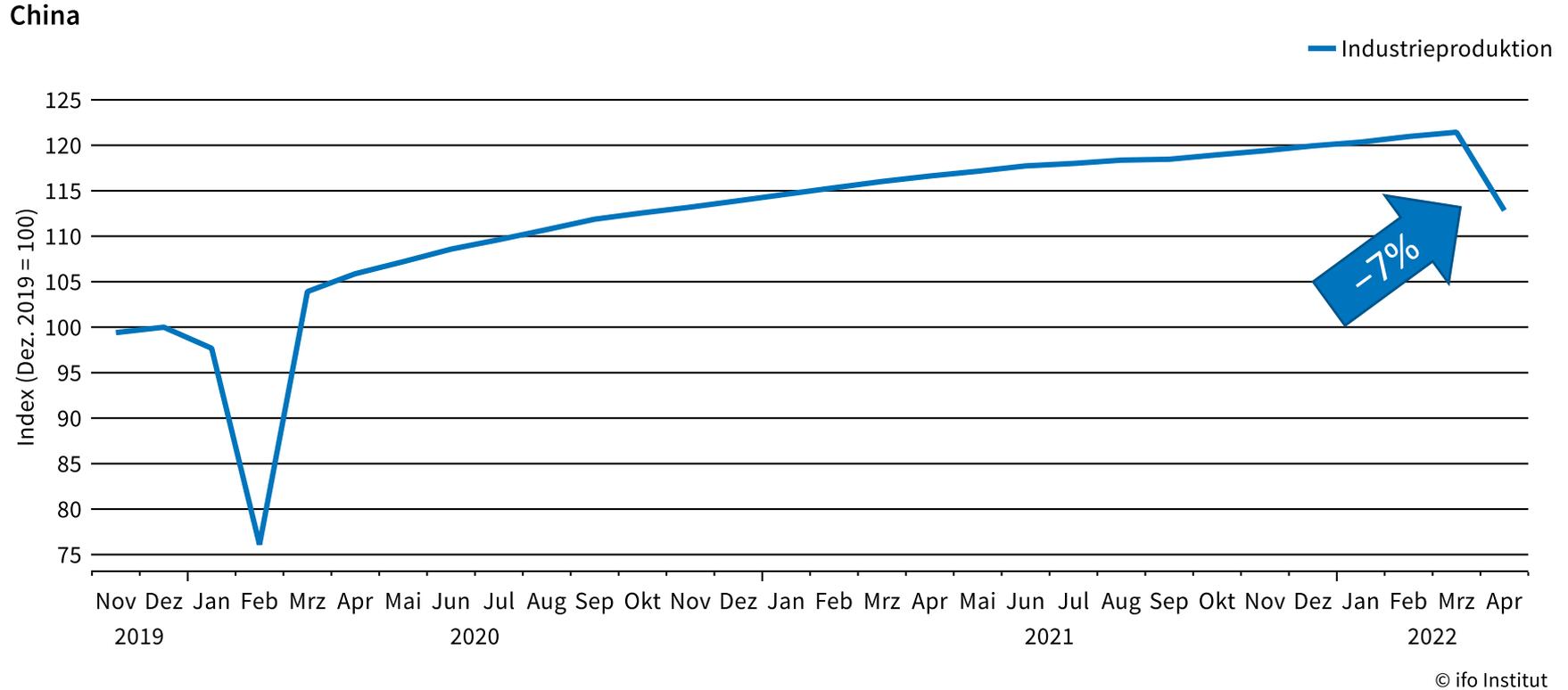
# Industriekonjunktur – Kurzarbeit in der Autoindustrie

VDA Automobilproduktion - PKW



© ifo Institut

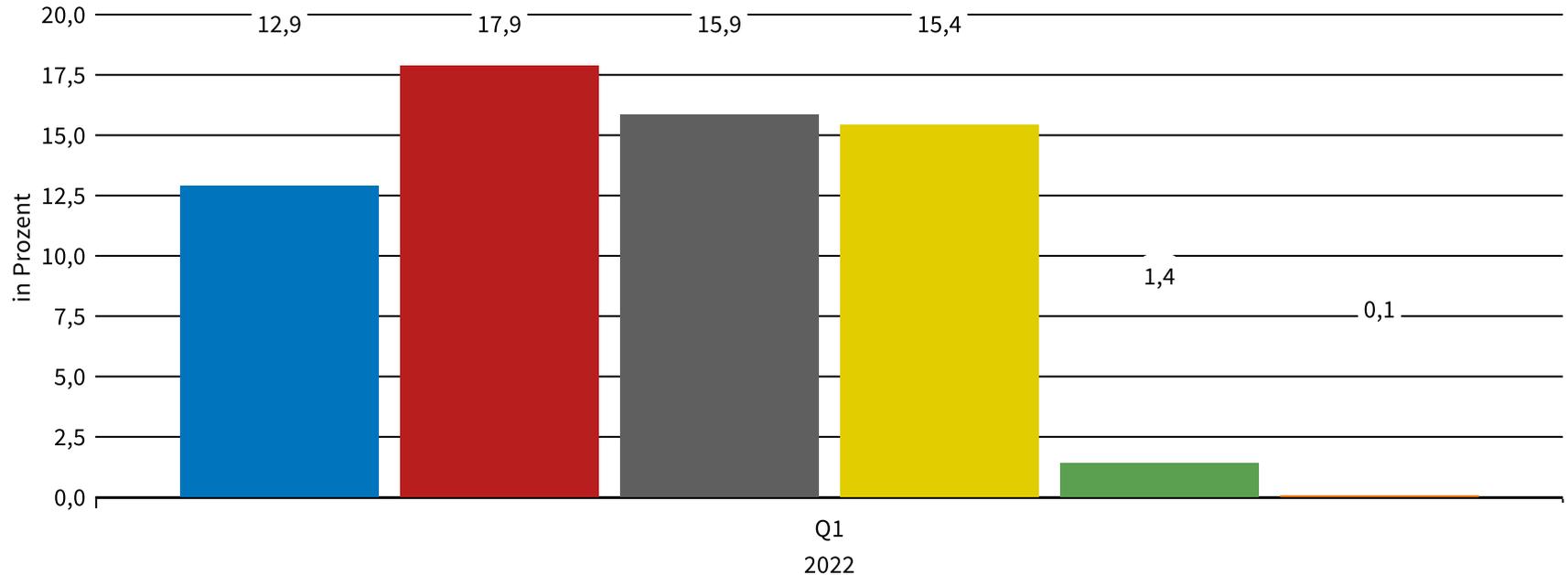
# Industriekonjunktur – aber auch China-Lockdown



# Industriekonjunktur – aber auch China-Lockdown

Anteil der Importe aus China an den gesamten Importen Deutschlands

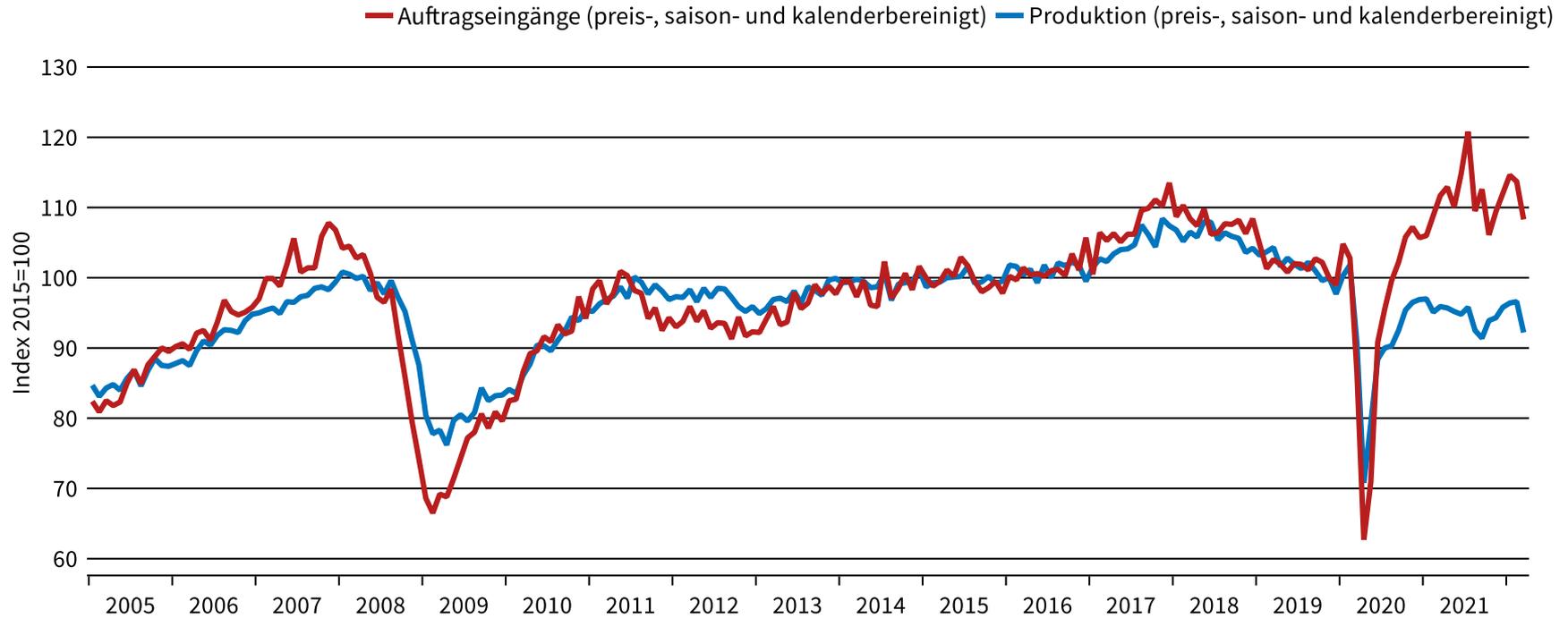
■ alle Güter ■ Konsumgüter ■ Investitionsgüter ■ Vorprodukte ■ Agrargüter ■ Energie



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – Auftragsstau (~100 Mrd. €)

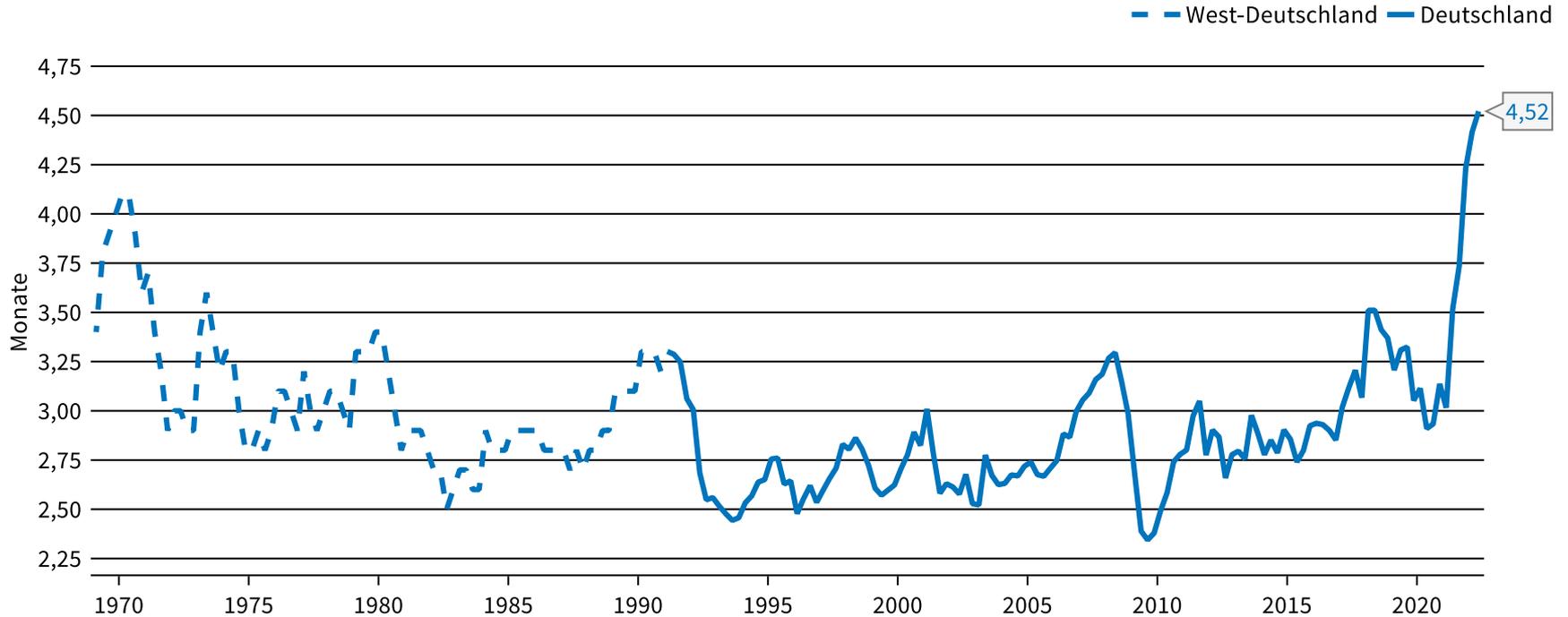
## Verarbeitendes Gewerbe



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – hohe Auftragsreichweite

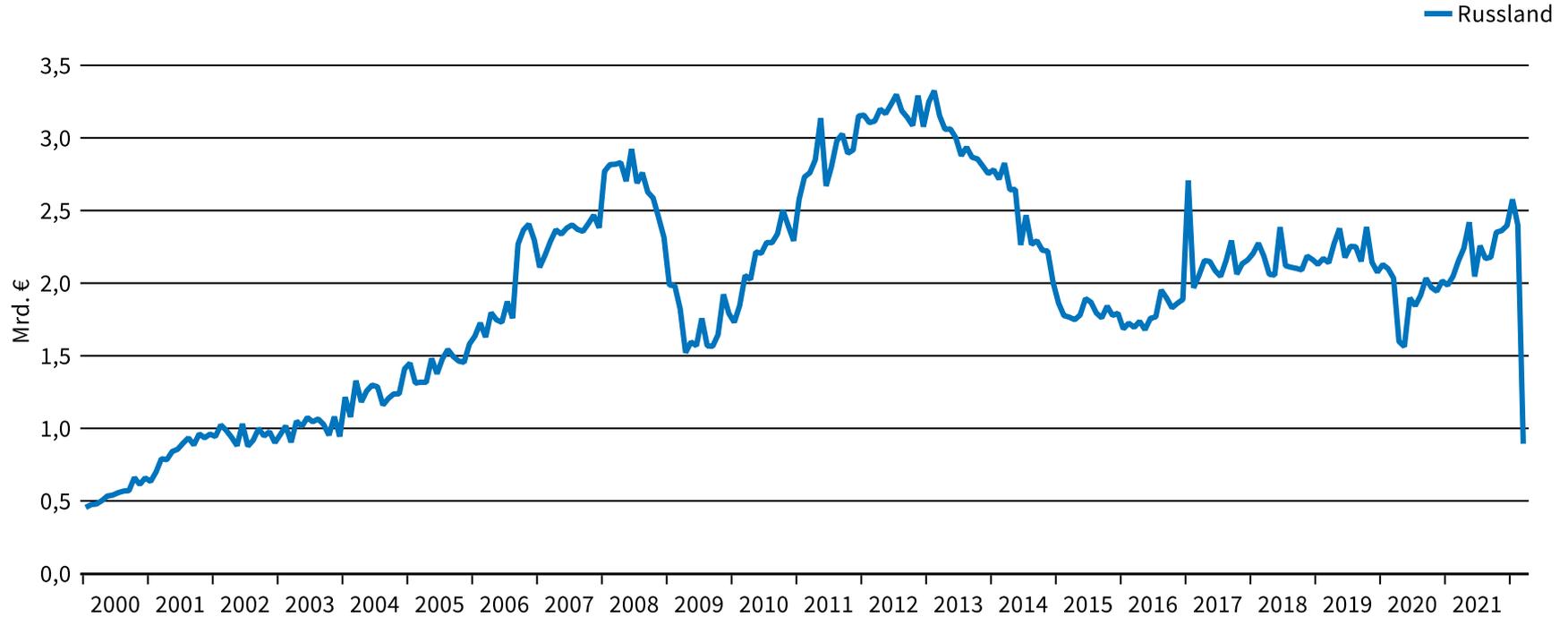
ifo Auftragsreichweite im Verarbeitenden Gewerbe (saisonbereinigt)



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – Absatzmärkte

Warenausfuhr nach Ländern (nominal, saison- und kalenderbereinigt)

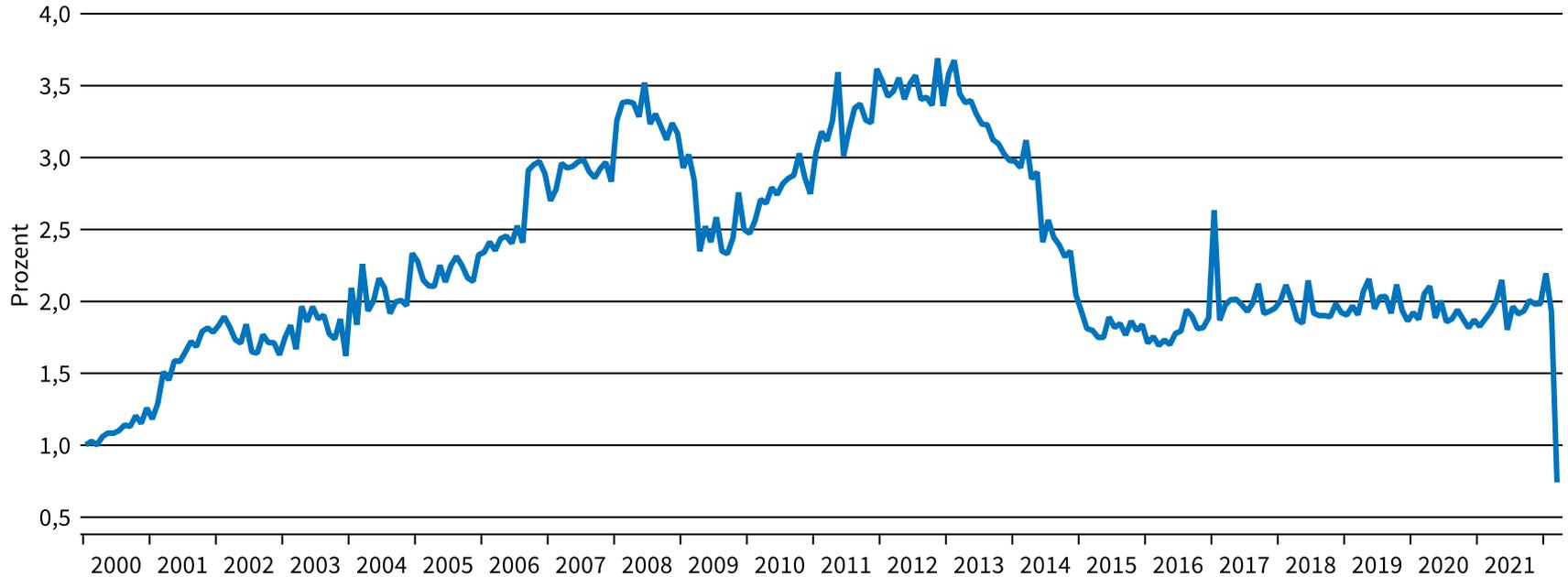


© ifo Institut

# Industriekonjunktur – Absatzmärkte

## Warenhandel Deutschland

— Exporte nach Russland (Anteil an gesamten Warenexporten)

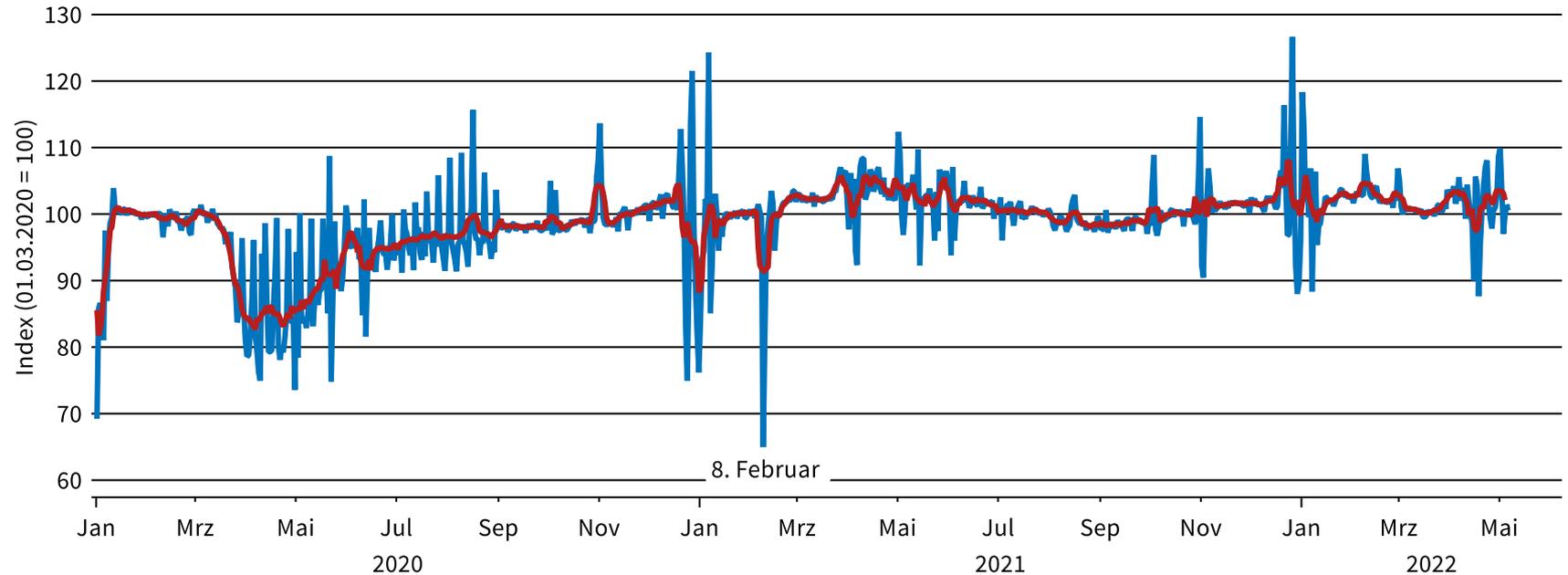


© ifo Institut

# Industriekonjunktur – kein Einbruch zu erwarten

Lkw-Maut-Fahrleistungsindex

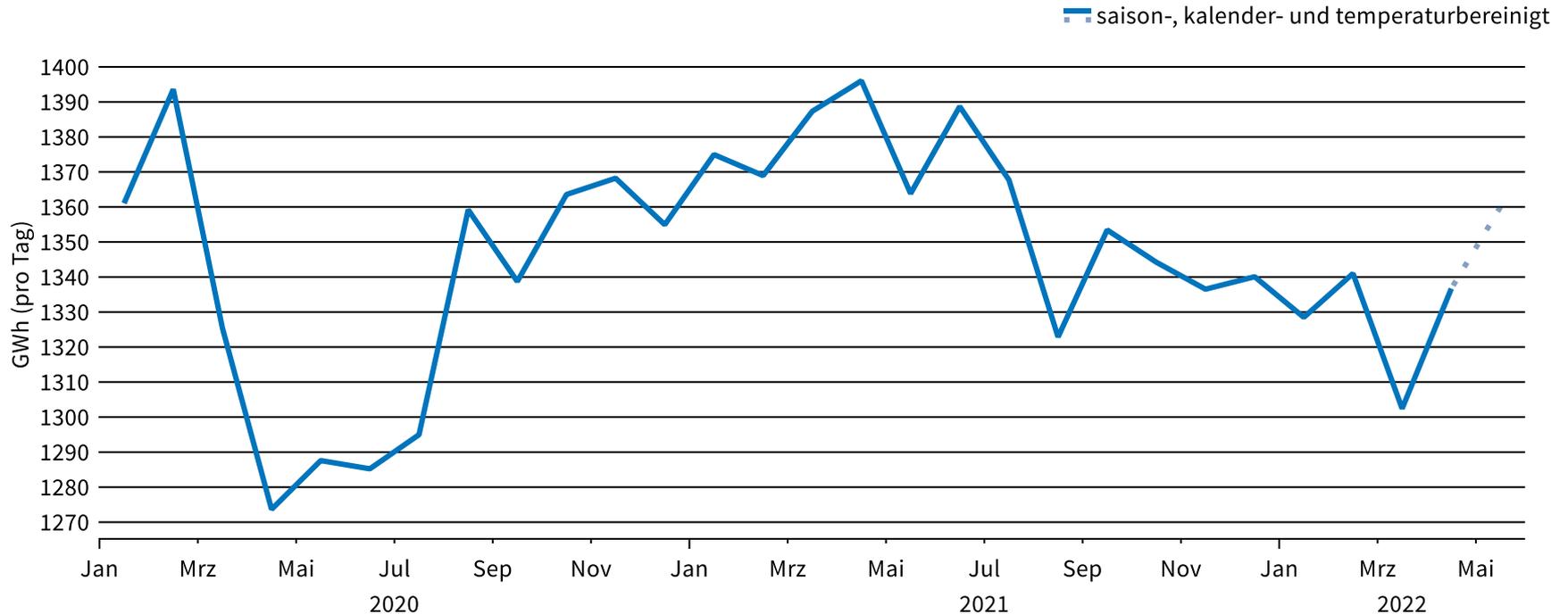
— gleitender 7-Tages-Durchschnitt — saison- und arbeitstäglich bereinigt



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – kein Einbruch zu erwarten

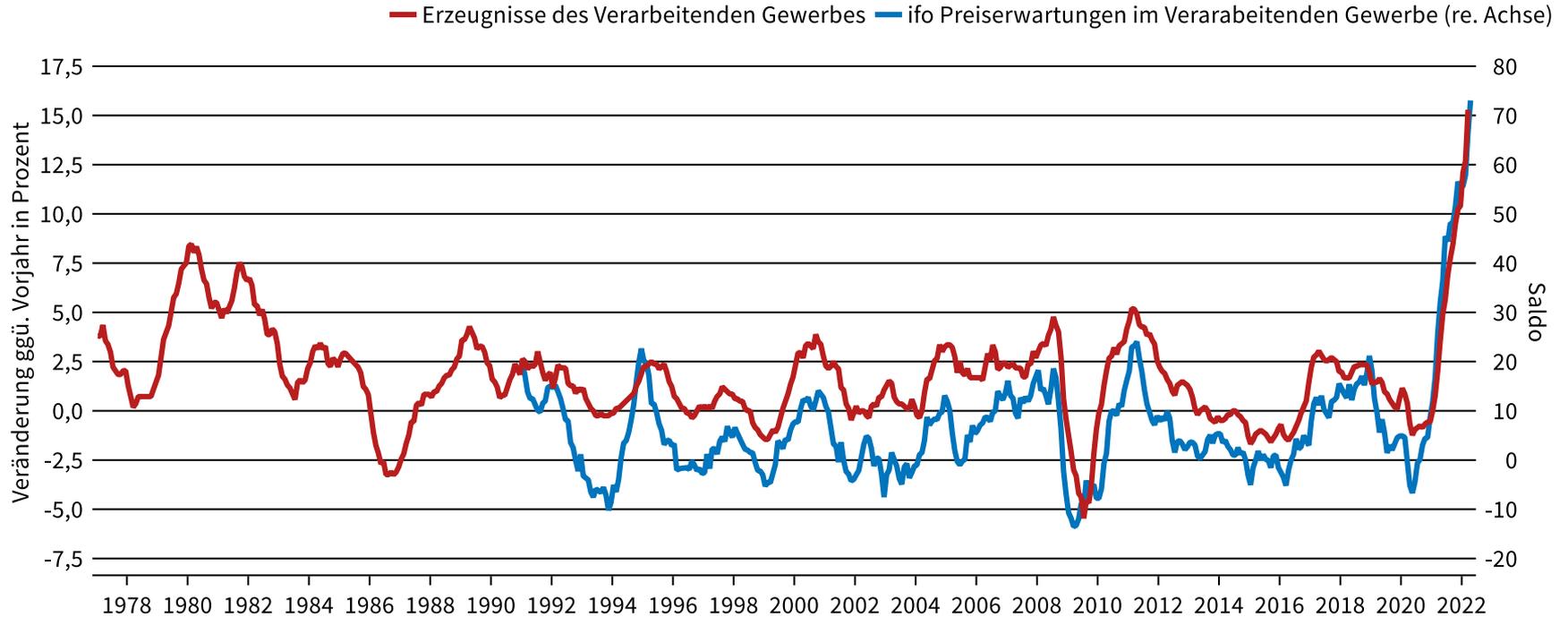
## Stromverbrauch



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – aber weitere Preissteigerungen

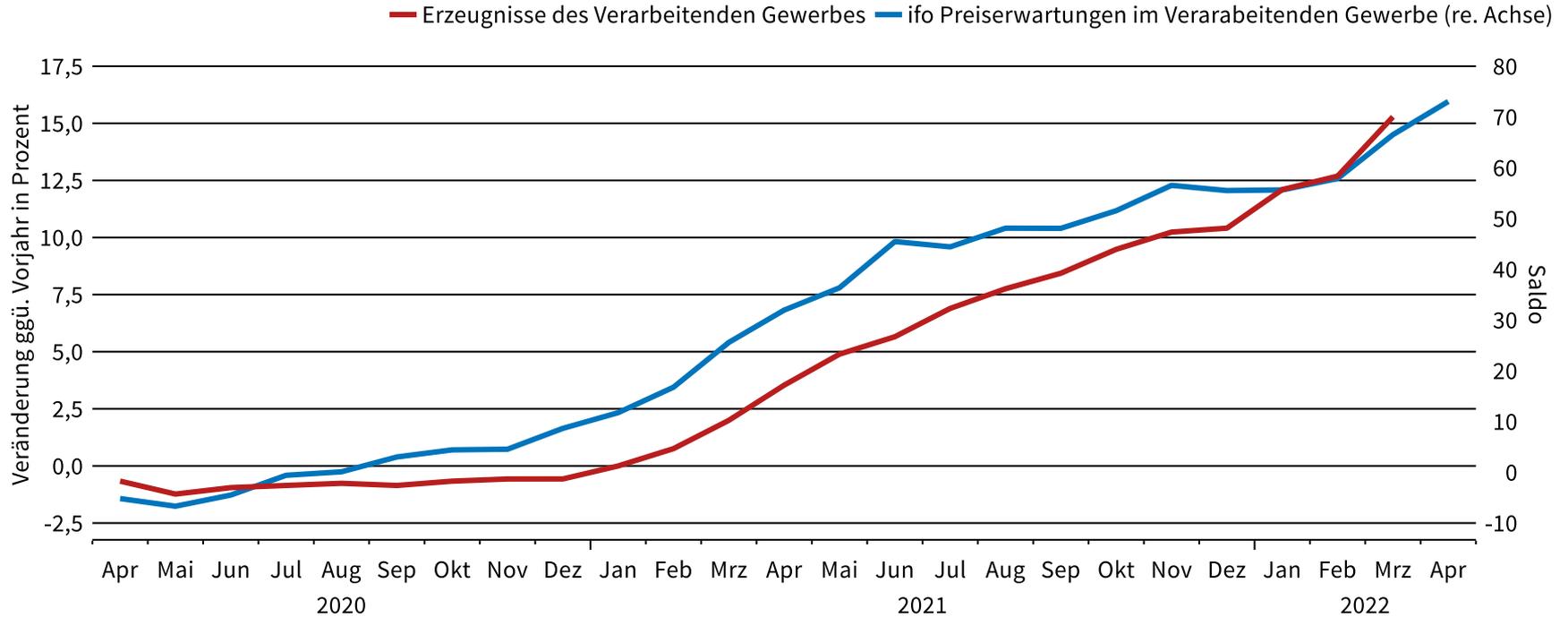
## Erzeugerpreise



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – aber weitere Preissteigerungen

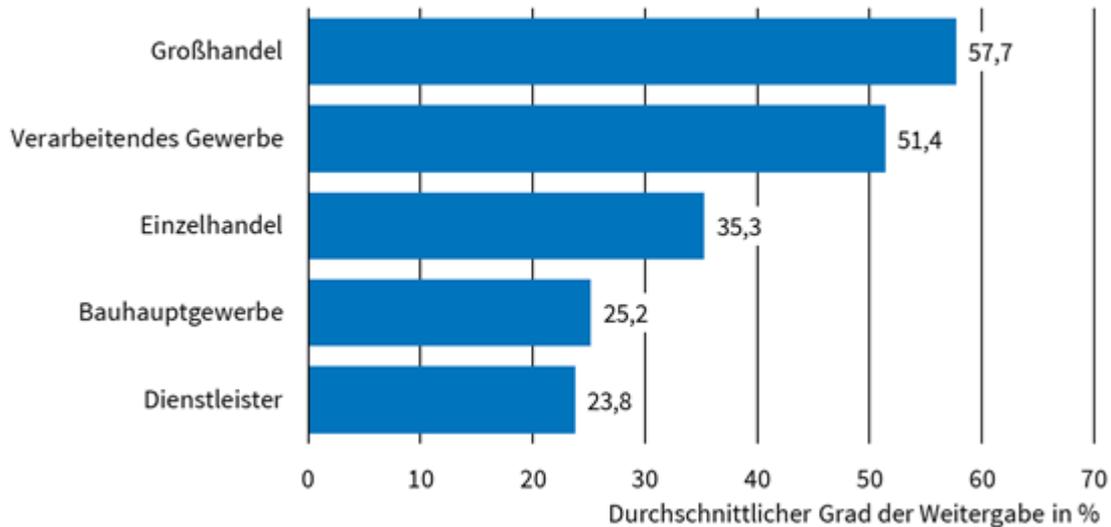
## Erzeugerpreise



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – aber weitere Preissteigerungen

## Weitergabe höherer Einkaufspreise für Energie, Rohstoffe und Vormaterialien



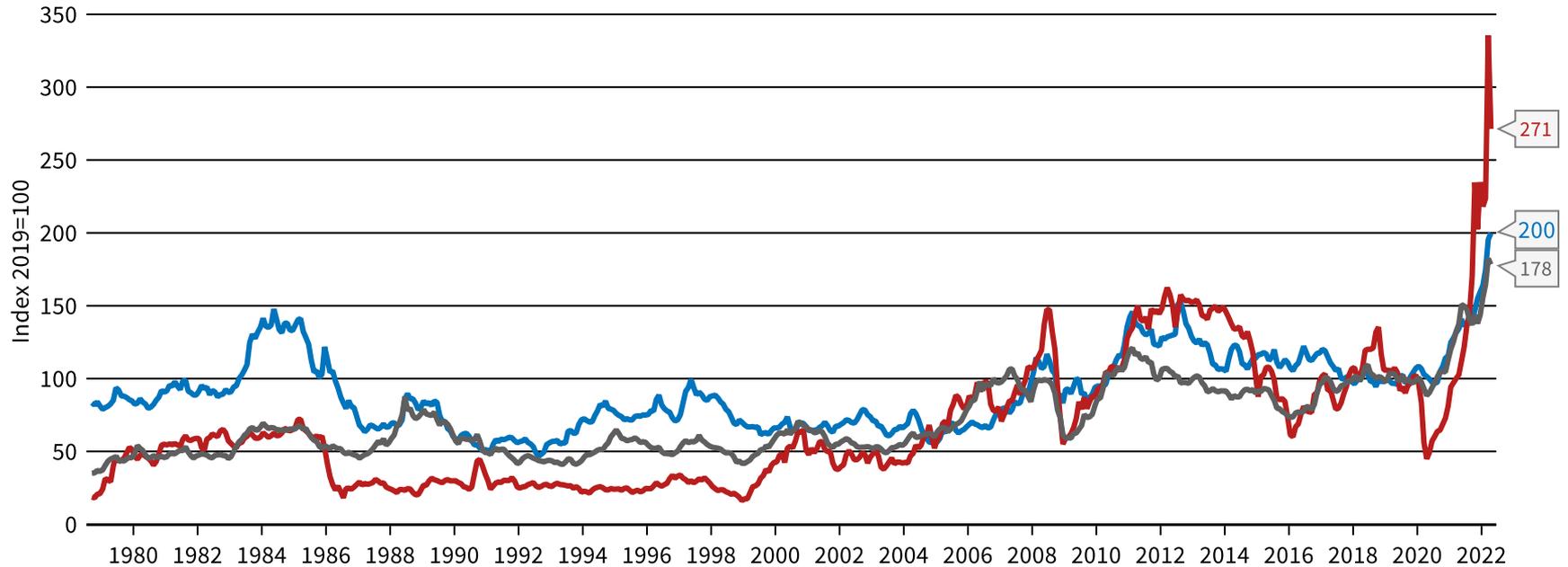
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2022.

© ifo Institut

# Industriekonjunktur – hohe Kosten bei Rohstoffen

Rohstoffpreise (HWWI-Index, Euro-Basis)

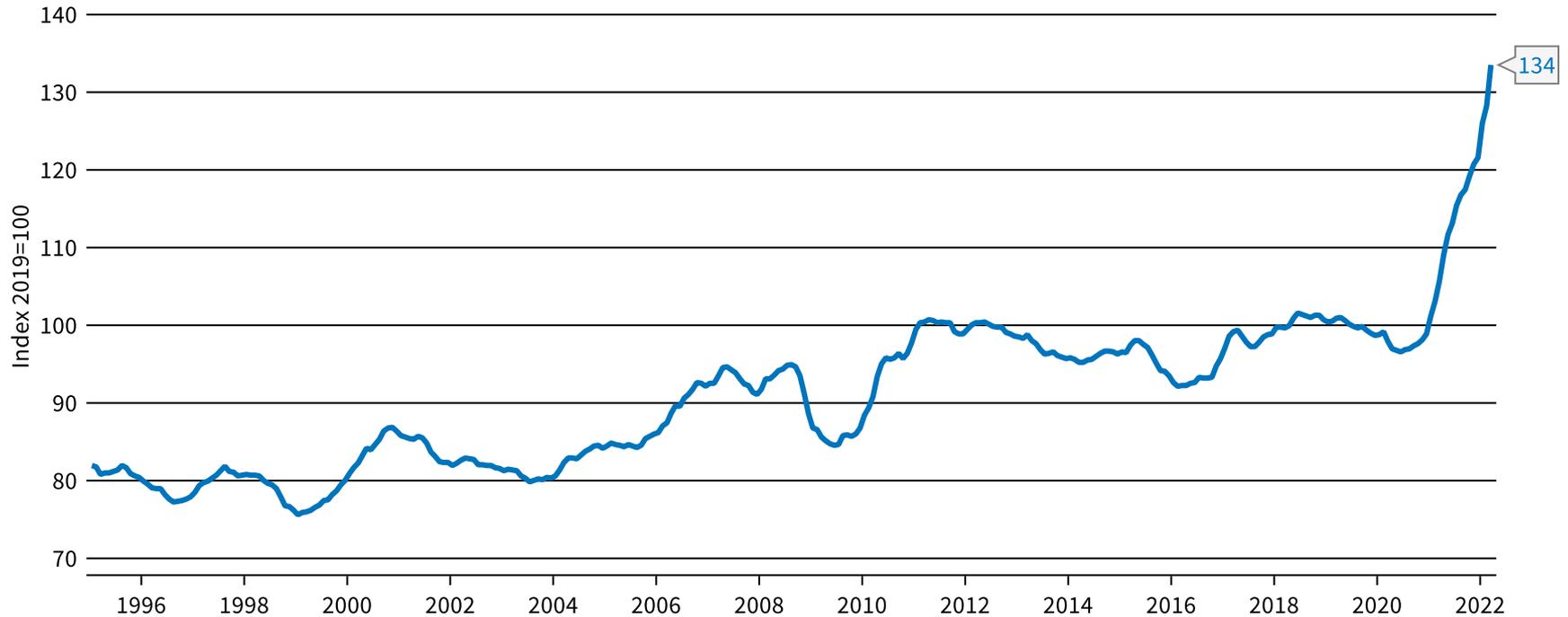
— Industrierohstoffe — Energierohstoffe — Nahrungs- und Genussmittel



© ifo Institut

# Industriekonjunktur – hohe Kosten bei Vorprodukten

Einfuhrpreise von Vorprodukten (ohne Energie)

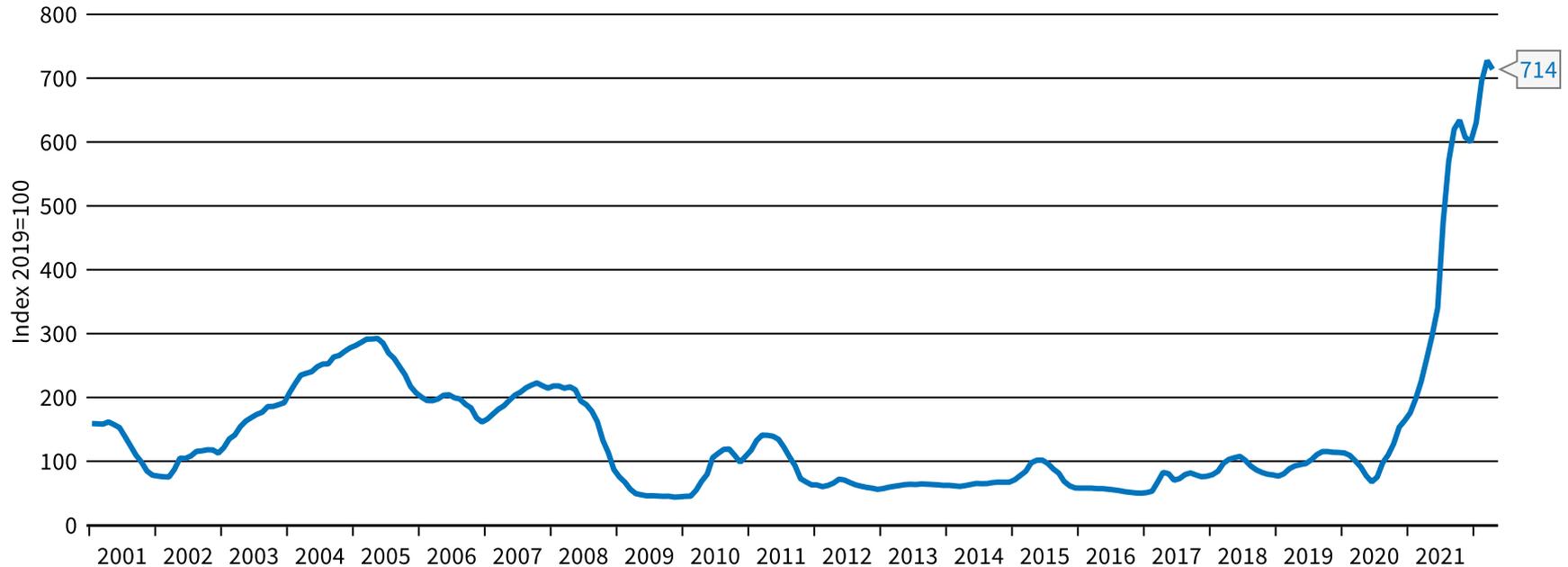


© ifo Institut

# Industriekonjunktur – hohe Kosten bei Logistik

## Harpex (Harper Petersen Index)

Index für Charrterraten (Mietpreis für ein Schiff pro Tag) am Containermarkt

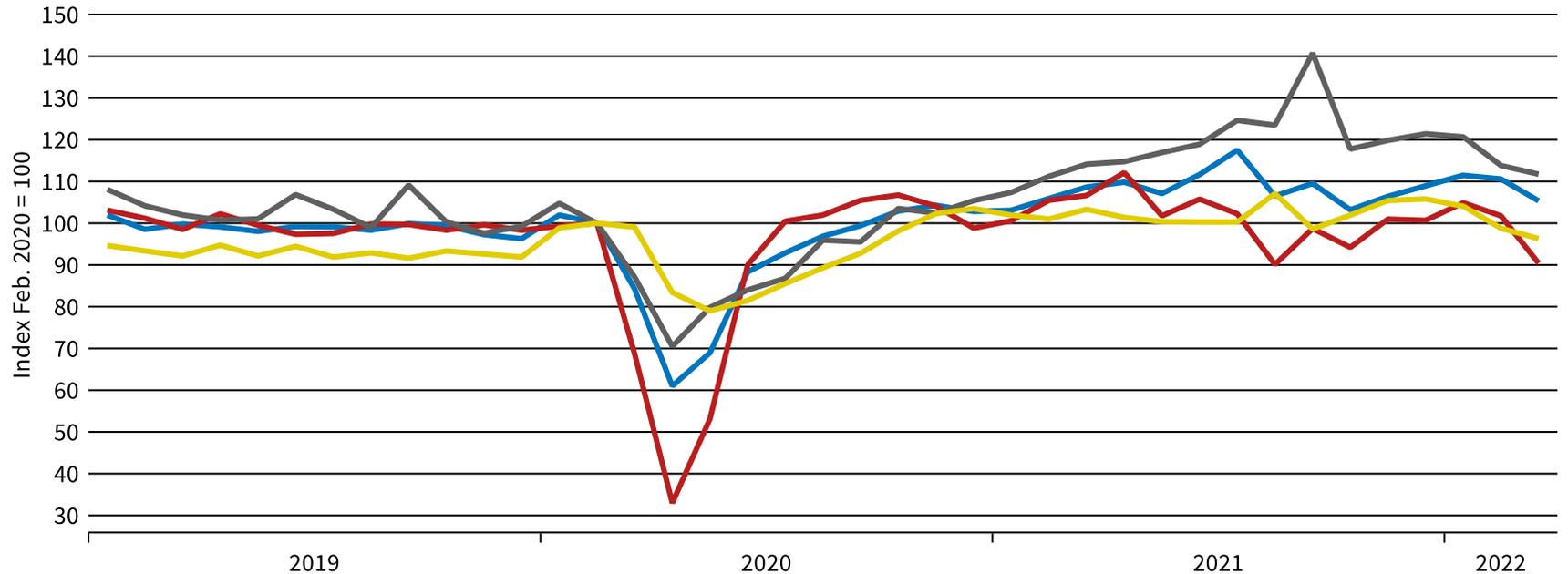


© ifo Institut

# Industriekonjunktur – hohe Preise drücken Nachfrage

Auftragseingang (Volumen, saison- und kalenderbereinigt)

— Chemie — Maschinenbau — Kraftwagen und Kraftwagenteile — Verarbeitendes Gewerbe



© ifo Institut

# Konsumkonjunktur – Inflation dämpft Kaufkraft

kräftige Preisanstiege auf vorgelagerten Produktionsstufen

- Industrie & Bau (Kosten für Rohstoffe, Vorprodukte & Logistik)

kräftige Preisanstiege auch bei Konsumgütern

## Durchschnittliche Inflationsraten

(Veränderung des saisonbereinigten Index gegenüber Vormonat in Prozent; auf Jahresrate hochgerechnet)

	Anteil	2010 - 2019	Januar 2020 - Januar 2021	Februar 2021 - April 2022
<b>Gesamtindex</b>	100%	1,4	1,1	6,7
<b>Waren</b>	46,8%	1,3	1,4	12,2
Energie	10,4%	2,4	2,4	55,1
Nahrungsmittel	8,5%	2,4	2,9	8,6
Waren ohne Energie und Nahrungsmittel	28,0%	1,3	1,7	4,9
<b>Dienstleistungen</b>	53,2%	1,5	1,3	2,7
Dienstleistungen ohne Wohnungsmieten	32,5%	1,5	1,3	3,5
Wohnungsmieten	20,7%	1,3	1,3	1,5

Quelle: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank; Berechnungen des ifo Instituts.

# Konsumkonjunktur – Inflation dämpft Kaufkraft

bei gegebenem Einkommen & gegebenem Sparen muss durch Preissteigerungen die Menge an konsumierten Waren und Dienstleistungen reduziert werden

- $\text{Einkommen} = \text{Konsumausgaben} + \text{Sparen}$
- kurzfristig ändern sich die Einkommen nicht (Tarifverträge fixiert, staatliche Transfers werden möglicherweise erst mit Verzögerung angepasst, z.B. Energiepreispauschale)
- unsicher ist das Sparverhalten der Haushalte
  - keine Ersparnis bei einkommensschwachen Haushalten
  - Überschussersparnis aus der Coronakrise ~200 Mrd. € („Phantomeinkommen“)
  - Vorsichtssparen bei ungewisser Zukunft oder stark steigenden Preisen

# Konsumkonjunktur – Inflation dämpft Kaufkraft

## Monatliche Konsumausgaben eines privaten Haushalts nach Einkommensgruppen\* (in Euro)

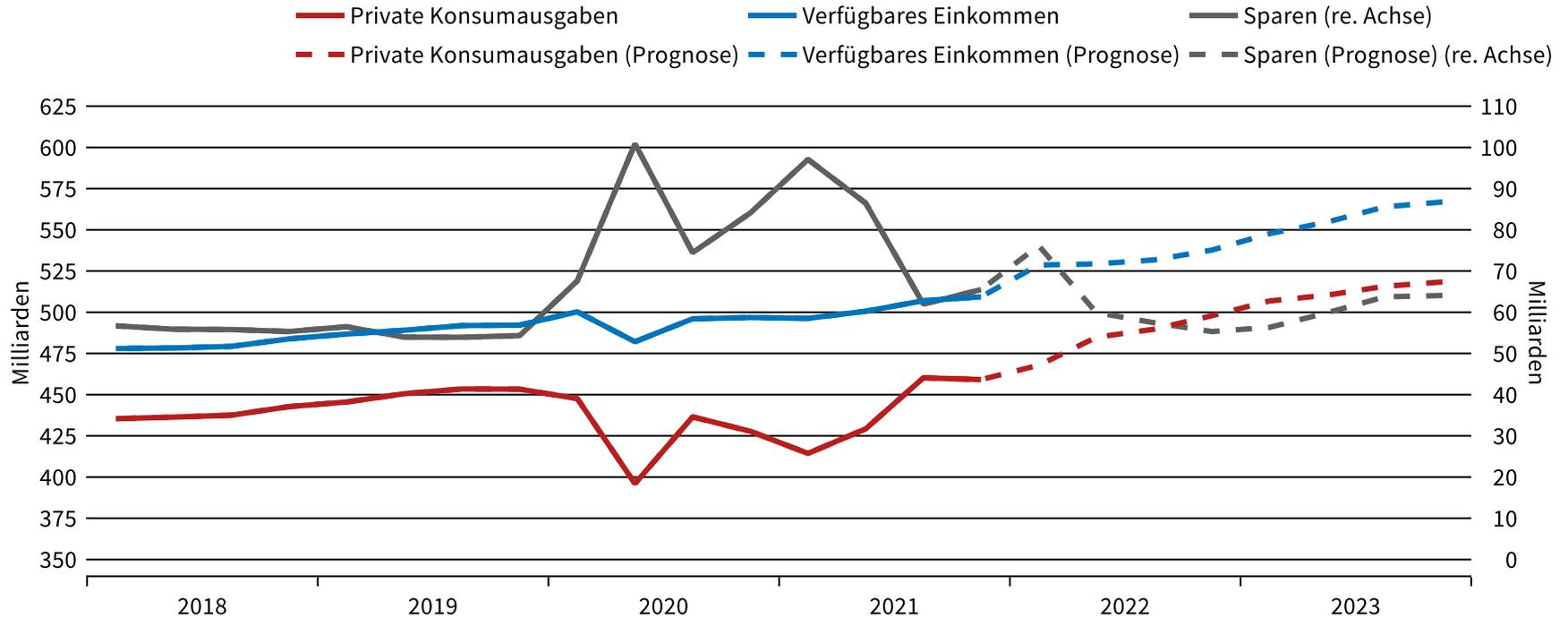
	im Jahr 2019 (gemäß EVS)	durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkomm en im Jahr 2019	hochgerechneter Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte im Jahr 2019 (in Prozent)
alle Einkommensgruppen*	2574	3580	100,0
unter 1300	1025	945	13,1
1300-1700	1391	1502	9,0
1700-2600	1849	2149	20,4
2600-3600	2407	3061	18,2
3600-5000	3043	4238	17,1
5000 und mehr	4415	7220	22,2

\*Die Einkommensgruppen beziehen sich auf das monatliche Haushaltsnettoeinkommen in Euro. Die Daten zu den Warenkörben basieren auf den LWR 2019 des Statistischen Bundesamts.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen der Autoren.

# Konsumkonjunktur – Überschussersparnis

## Private Haushalte

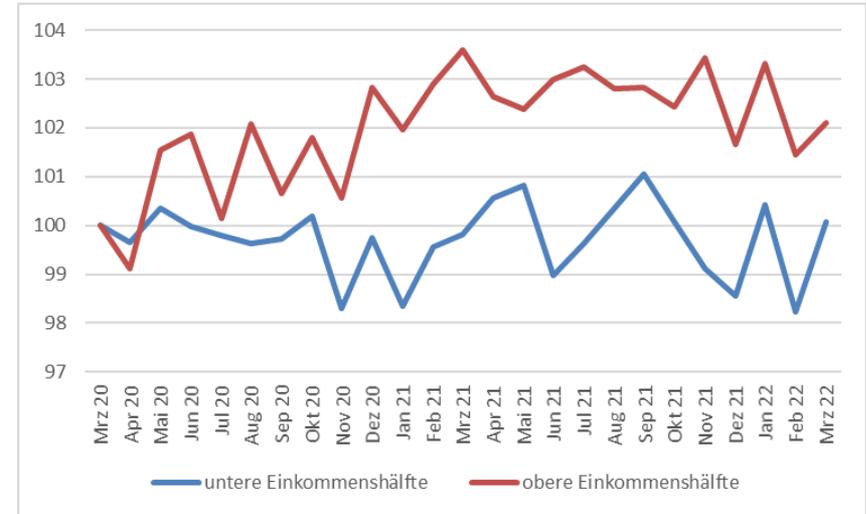


© ifo Institut

# Konsumkonjunktur – Überschussersparnis

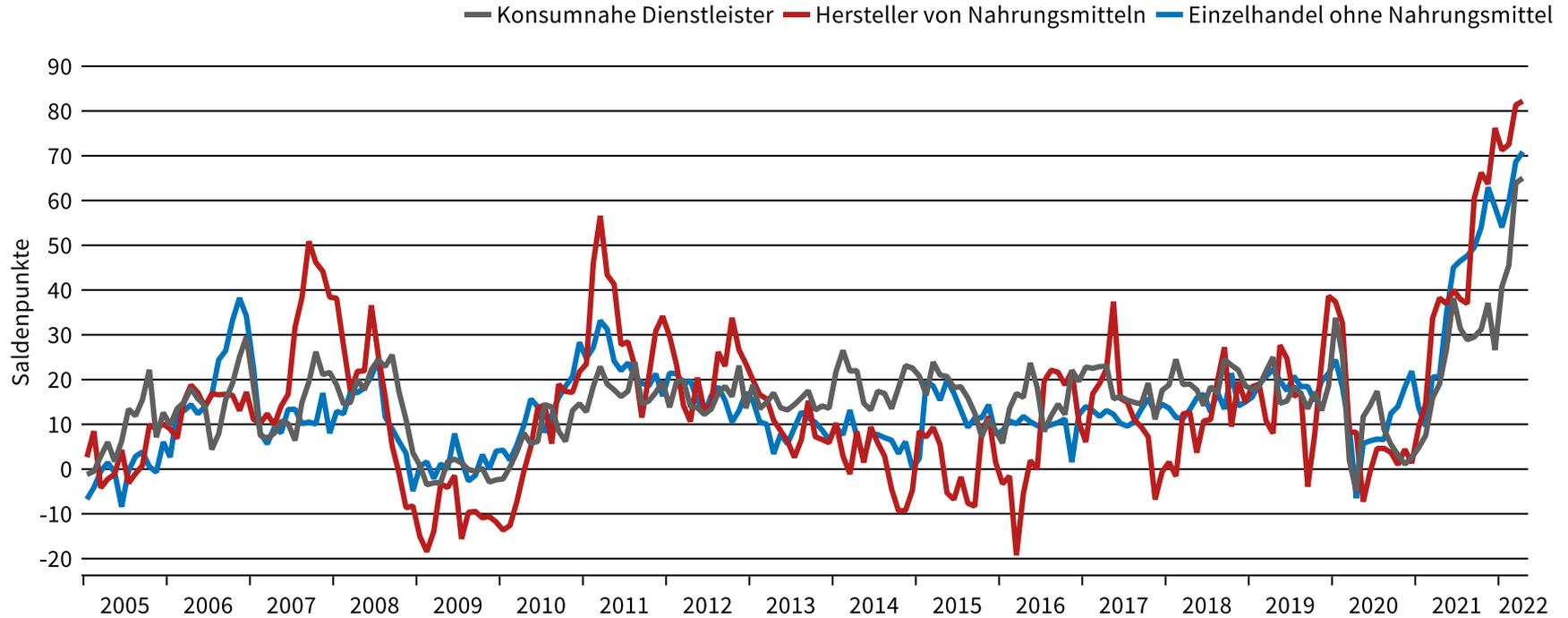
## Befragung der EU-Kommission

- Saldo der prozentualen Anteile „Sparen“ (also Vermögensaufbau) minus „Entsparen“ (also Schuldenaufbau)
- ausgewiesen nach Einkommens-Quartilen
- März 2020 = 100



# Konsumkonjunktur – Inflation bleibt zunächst hoch

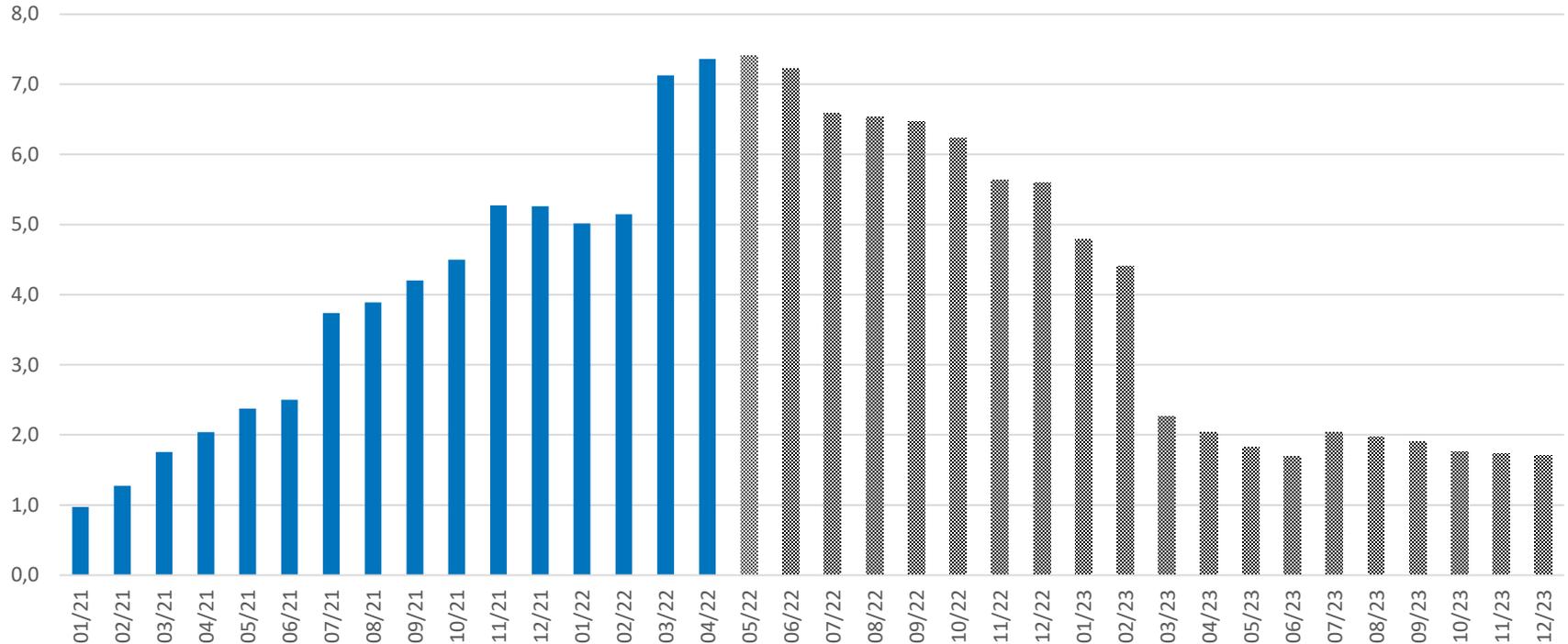
ifo Preiserwartungen der Unternehmen



© ifo Institut

# Konsumkonjunktur – Inflation bleibt zunächst hoch

Vorjahresveränderungsrate des Verbraucherpreisindex in %

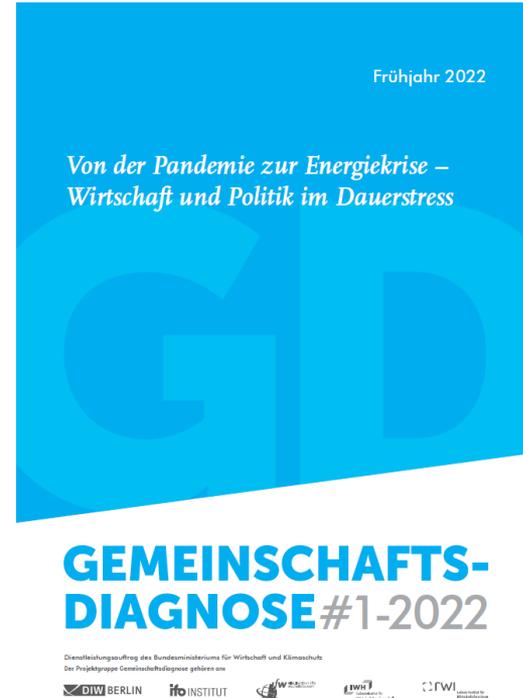


# Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2022

gemeinsame Prognose der fünf  
führenden deutschen  
Wirtschaftsforschungsinstitute (DIW,  
ifo, IfW, IWH, RWT)

vorgelegt am 13. April 2022

[www.gemeinschaftsdiagnose.de](http://www.gemeinschaftsdiagnose.de)



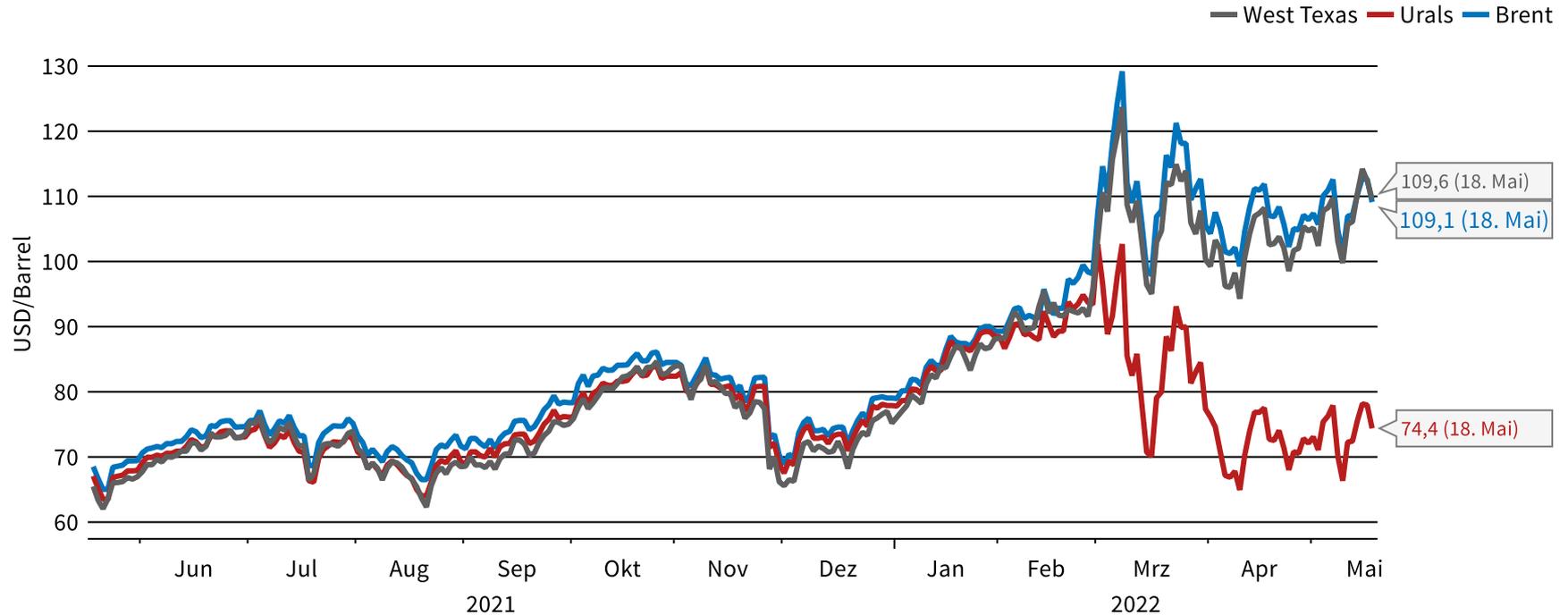
## ... wenn der Gashahn zugedreht wird ...

⇒ Alternativszenario: Stopp der russischen Energierohstofflieferungen in die EU

- allmähliche Abkoppelung vom russischen **Erdöl** bereits sichtbar (Habeck: „Es sei bereits gelungen, die Abhängigkeit von 35 Prozent vor Beginn des Ukraine-Krieges innerhalb von acht Wochen auf zwölf Prozent zu senken.“)
- deutsche Abhängigkeit von russischem **Erdgas** ist deutlich höher und schwerer zu ersetzen (leitungsgebundenes Pipeline-Gas)

# ... wenn der Gashahn zgedreht wird ...

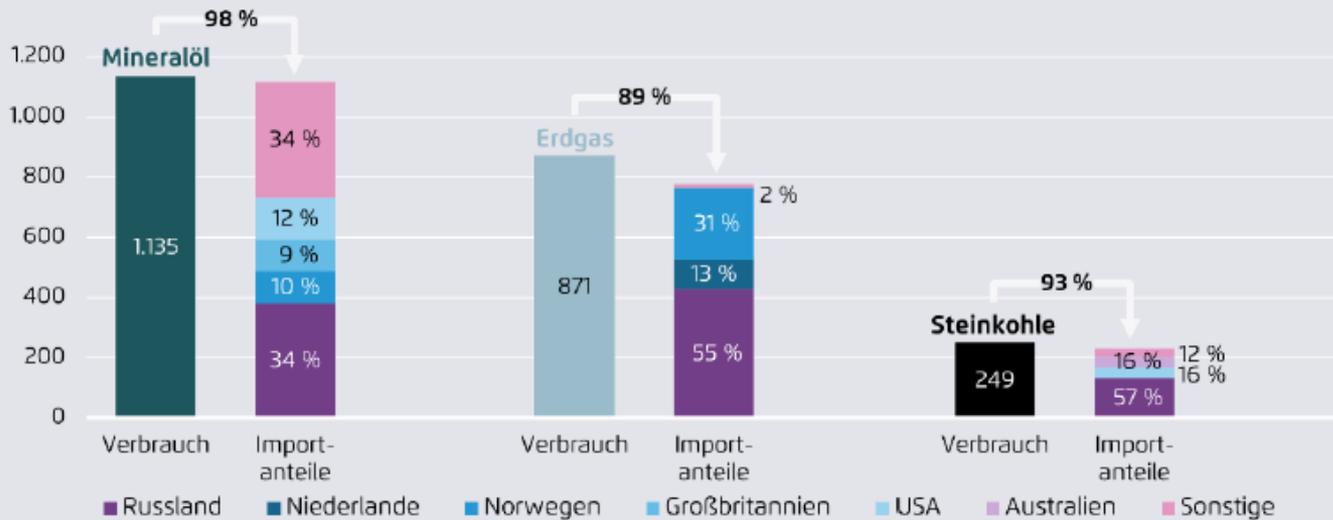
## Rohölpreise



© ifo Institut

# ... wenn der Gashahn zugedreht wird ...

Abbildung 1: Primärenergieverbrauch in TWh (H<sub>v</sub>) und Importabhängigkeit Deutschlands von Exportländern bei Mineralöl, Erdgas und Steinkohle im Jahr 2020

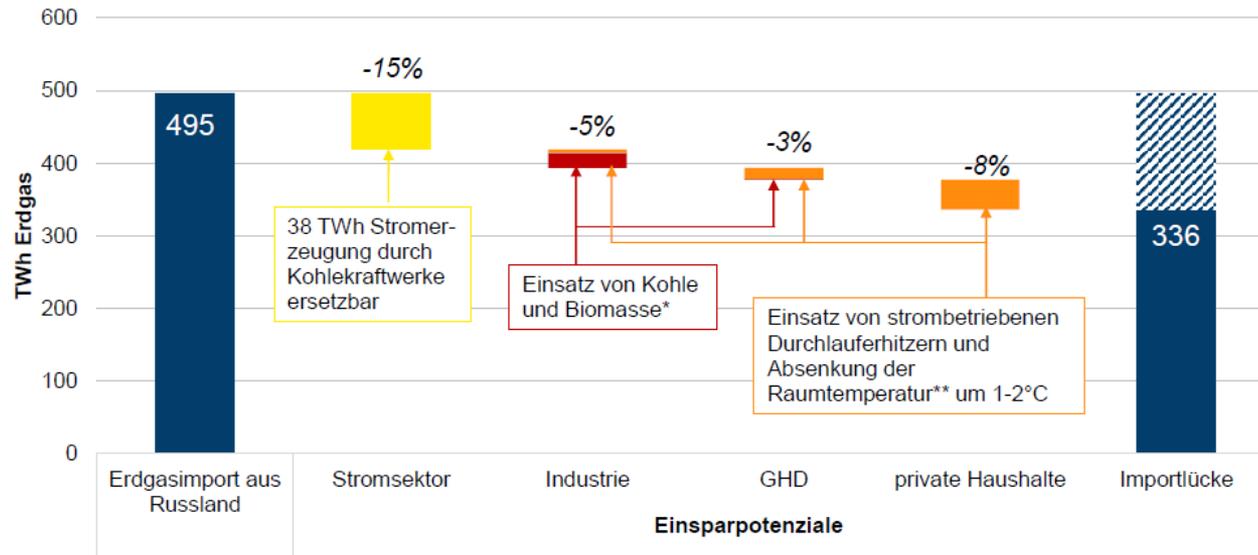


BAFA (2022), BMWK (2022), BP (2021), DESTATIS (2022), Daten für 2020  
Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

Quelle

# ... wenn der Gashahn zgedreht wird ...

Sektorale Einsparpotenziale für den deutschen Erdgaseinsatz



■ Verstromung ■ Prozesswärme ■ sonst. Anwendung ■ Raumwärme & Warmwasser (RW&WW) ■ Russische Abhängigkeit

\*Frisch et al. Prozesswärme im Marktanzreizprogramm. Zwischenbericht zu Perspektivische Weiterentwicklung des Marktanzreizprogramms. 2010 | \*\*  $\frac{19^{\circ}\text{C} - 3^{\circ}\text{C}}{20^{\circ}\text{C} - 3^{\circ}\text{C}} = 0,94$ ; Absenkung um 1 Kelvin bei  $\varnothing 20^{\circ}\text{C}$  Innentemperatur und  $\varnothing 3^{\circ}\text{C}$  Außentemperatur

Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft

IEK-3: Techno-ökonomische Systemanalyse

3

**JÜLICH** Quelle  
Forschungszentrum

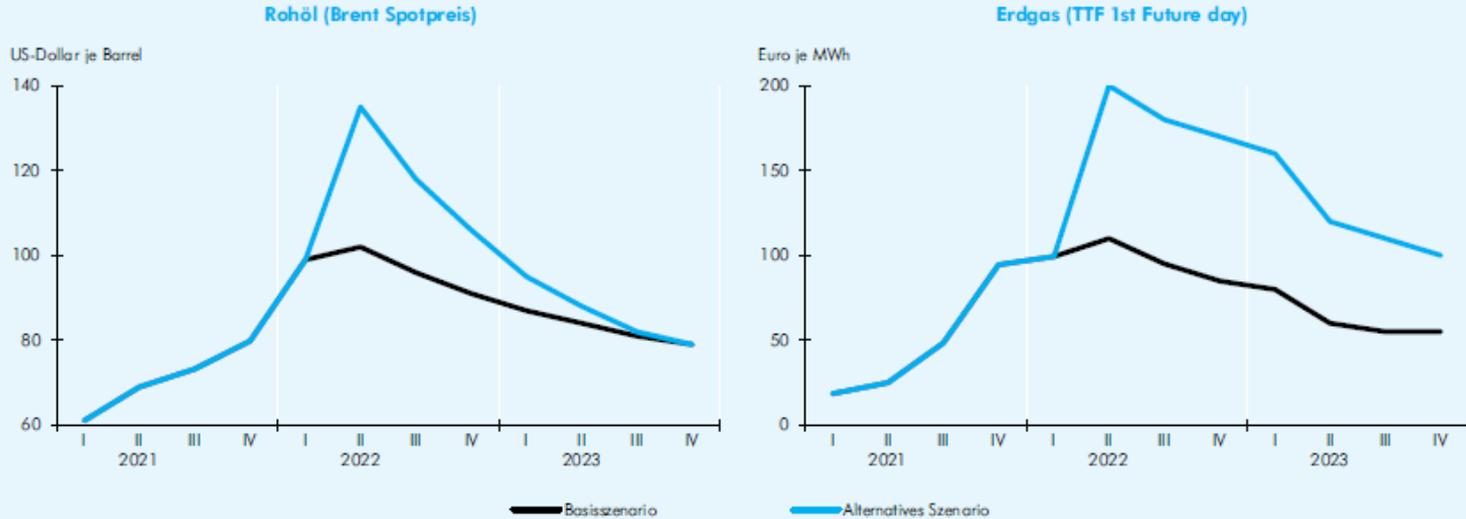
## ... wenn der Gashahn zuge dreht wird ...

- ⇒ Alternativszenario: Stopp der russischen Energierohstofflieferungen in die EU
- ⇒ Preisreaktion auf Weltmärkten für Rohöl und (Flüssig-) Erdgas
  - deutliche höherer Anstieg der Verbraucherpreise als im Basisszenario
  - deutlichere Eintrübung der Konsumkonjunktur

# ... wenn der Gashahn zugedreht wird ...

Abbildung 2.14

## Energiepreisannahmen



Quellen: Refinitiv; Prognose der Institute.

© GD Frühjahr 2022

# ... wenn der Gashahn zugedreht wird ...

ökonomischen am relevantesten vermutlich die Unsicherheit im Hinblick auf die zukünftige Energieversorgung

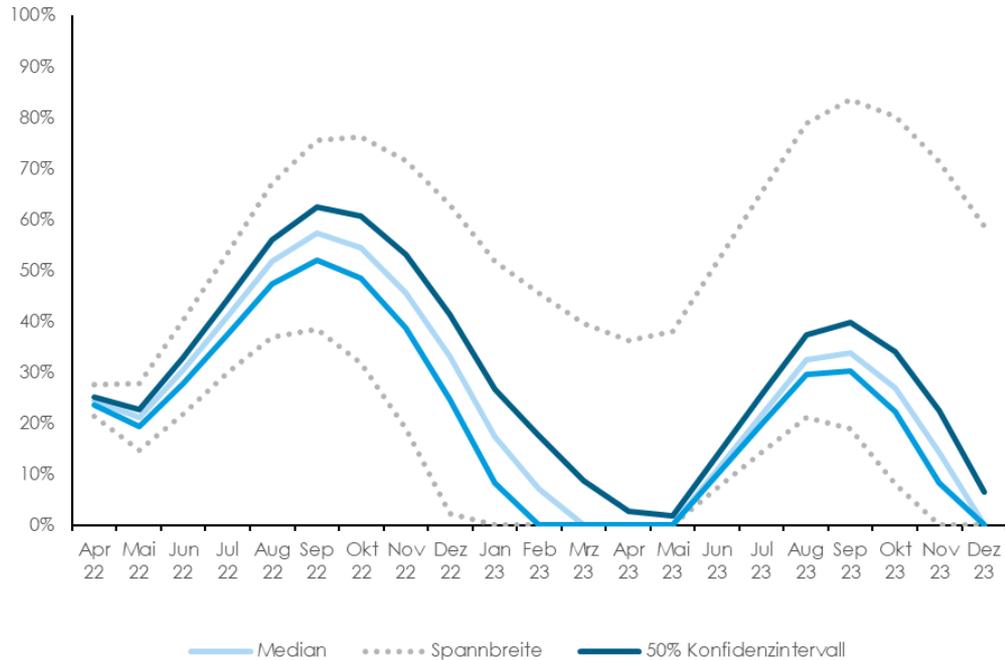
⇒ Alternativszenario: Stopp der russischen Energierohstofflieferungen in die EU

⇒ Preisreaktion auf Weltmärkten für Rohöl und (Flüssig-) Erdgas

⇒ Gasrationierung in der Industrie

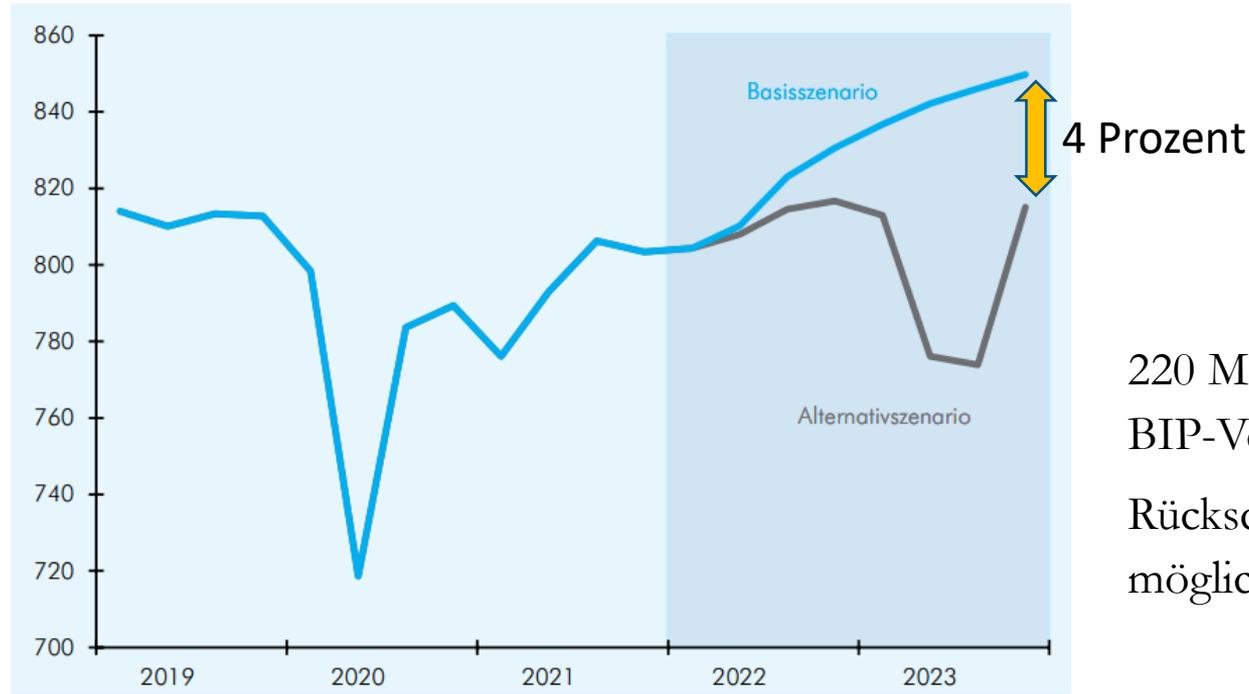
# ... wenn der Gashahn zugedreht wird ...

## Füllstand der Gasspeicher



# ... wenn der Gashahn zugedreht wird ...

Bruttoinlandsprodukt in Mrd. Euro



220 Mrd. Euro kumulierter  
BIP-Verlust (2022/2023)

Rückschlag im Winter 2023  
möglich

# Prognose für Deutschland

## Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2022

### Eckdaten der Prognose für Deutschland

	2019	2020	2021	2022	2023
Reales Bruttoinlandsprodukt <sup>1</sup>	1,1	-4,6	2,9	2,7	3,1
Erwerbstätige <sup>2</sup> (1 000 Personen)	45 268	44 898	44 920	45 454	45 733
Arbeitslose (1 000 Personen)	2 267	2 695	2 613	2 293	2 293
Arbeitslosenquote BA <sup>3</sup> (in %)	5,0	5,9	5,7	5,0	5,0
Verbraucherpreise <sup>1,4</sup>	1,4	0,5	3,1	6,1	2,8
Lohnstückkosten <sup>1,5</sup>	3,2	3,6	0,5	2,2	2,1
Finanzierungssaldo des Staates <sup>6</sup>					
In Mrd. Euro	51,1	-145,2	-132,5	-52,2	-27,9
In % des nominalen Bruttoinlandsprodukt	1,5	-4,3	-3,7	-1,4	-0,7
Leistungsbilanzsaldo					
In Mrd. Euro	262,9	238,7	265,3	214,2	245,8
In % des nominalen Bruttoinlandsprodukt	7,6	7,1	7,4	5,6	6,1

### Alternativszenario

	2022	2023
	1,9	-2,2
	45 370	45 185
	2 369	2 787
	5,2	6,0
	7,3	5,0
	2,0	3,2
	-76,2	-157,5
	-2,0	-4,1
	187,6	117,0
	5,0	3,1

# Prognose für Deutschland

	ifo Winter 2021 (14.12.2021)	ifo Frühjahr 2022 (23.03.2022)	GD Frühjahr 2022 (13.04.2022)	ifo Winter 2021 (14.12.2021)	ifo Frühjahr 2022 (23.03.2022)	GD Frühjahr 2022 (13.04.2022)
	<b>Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts</b>			<b>Inflationsrate</b>		
2021	2,5	2,9	2,9	3,1	3,1	3,1
2022	3,7	3,1 / 2,2	2,7 / 1,9	3,3	5,1 / 6,1	6,1 / 7,3
2023	2,9	3,3 / 3,9	3,1 / -2,2	1,8	1,8 / 2,2	2,8 / 5,0

20.05.2022

---

**KONTAKT:**

Prof. Dr. Timo Wollmershäuser  
Leiter Konjunkturforschung und -prognosen  
ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen  
ifo Institut – Leibniz-Institut für  
Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.  
Poschingerstraße 5  
81679 München

T: +49(0)89/9224-1406

F: +49(0)89/ 907795-1406

E-Mail: [wollmershaeuser@ifo.de](mailto:wollmershaeuser@ifo.de)